



# Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG  
Nr. 4, August 2021, 71. Jahrgang  
TSV Schwaben Augsburg,  
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg



**Abteilungen:**  
Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten  
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis  
Tischtennis · Turnen · Wintersport

**Mitgliederstand:** 01.01.21 = 2.805  
**Beitragserhöhung:** 01.01.2012  
**Wahlperiode:** 3 Jahre  
**Nächste Wahlen:** 2020  
**Vereinsfarben:** lila-weiß  
**Ehrenmitglieder:** Karl Heinz Englet (1964),  
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth  
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),  
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)  
**Goldene Standplakette  
des TSV:** Horst Woppowa (2017)  
**Bundesverdienstkreuz:** Horst Woppowa (2015)



Sideris Tasiadis



**Die Vereinsführung des  
TSV 1847 Schwaben Augsburg und  
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins  
Vereinsführung:**  
**Präsident:** Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,  
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272  
**1.Stellvertreter:** Gerhard Benning, 86356 Neu-  
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 483132  
**Schatzmeister:** Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,  
Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11  
**Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:**  
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,  
Bernd Kränzle, Harry Schenavsky, Johannes  
Schrammel, Gottfried Selmair  
**Geschäftsstelle:**  
Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,  
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,  
Home-Office Tel. 57089328  
Terminvereinbarung telefonisch oder per E-Mail:  
geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de oder  
Abt. Fußball tsv-schwaben@gmx.de

## Die beiden Schwabekanuten brachten enorme Leistungen beim Weltcup in Marktleeburg

**Sideris Tasiadis holt sich die Silbermedaille bei den CI Herren-Wettbewerb – Elena Apel die Bronzemedaille bei den KI Damen**

Foto 1: erster von links TASIADIS Sideris (GER) mit dem zweiten Platz, zweiter von links 1. Platz GARGAUD CHANUT Denis (FRA), dritter von links, 3. Platz SAVSEK Benjamin (SLO)

Foto 2: Elena Apel im Kajak Einer Damen holte sich die Bronzemedaille beim Weltcup

Foto 3: Elena Apel im Canadier Einer im Top 10 der Weltbesten im Finale beim Weltcup

### Jubilare im August

01.08.61 Fugmann Robert 60 Jahre  
03.08.71 Biedermann Kerstin 50 Jahre  
05.08.51 Kreuzer Erwin 70 Jahre  
13.08.56 Miller Franz 65 Jahre  
15.08.46 Fischer Gisela 75 Jahre  
19.08.56 Heim Stephan 65 Jahre  
20.08.46 Dr. Werner Dieter 75 Jahre  
20.08.36 Schmidhuber Friedrich 85 Jahre  
22.08.46 Kraus Heinz 75 Jahre  
26.08.51 Woppowa Christa 70 Jahre  
30.08.71 Dr. Martin Yann 50 Jahre

### Jubilare im September

05.09.41 Englet Günther 80 Jahre  
05.09.71 Zutt Monika 50 Jahre  
06.09.61 Schmidt Horst 60 Jahre  
08.09.41 Bauer Eckhard 80 Jahre  
09.09.61 Maly Thomas 60 Jahre  
10.09.71 Unverdorben Corinna 50 Jahre  
12.09.56 Schmid Hermann 65 Jahre  
14.09.61 Hartländer Rudolf 60 Jahre  
20.09.51 Kalchgruber Anne 70 Jahre  
23.09.56 Bickel Gisela 65 Jahre  
28.09.71 Hofbauer Jörg 50 Jahre

Abt. Kanu  
Abt. Kanu  
Abt. Ski  
Abt. Fußball  
Abt. Eistanz  
Abt. Kanu  
Abt. Turnen  
Abt. Kanu  
Abt. Kanu  
Abt. Kanu  
Abt. Kanu  
Abt. Hockey

**Download Schwaben-Ritter**  
<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>  
**Vereinsgaststätte:**  
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg, Tel. 573757.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.  
**Herausgeber:** TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,  
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.  
**Redaktion/Herstellung:** Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836  
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de).  
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.  
**Bezugspreis:** je gedrucktes Heft 1 Euro  
**Download:** <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>  
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.  
Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,  
Tel. 0821/483132.

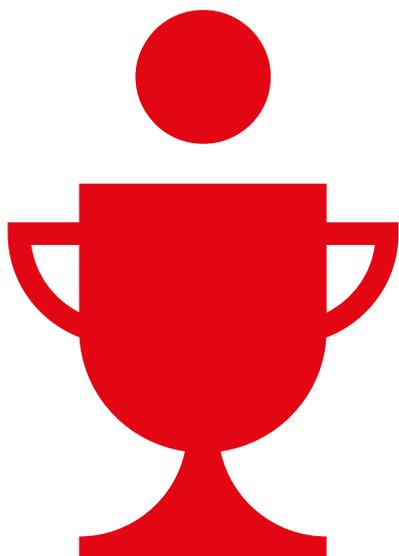
**tfm** **WOHNBAU**  
**Wir gratulieren den Geburtstagskindern!**  
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg  
Telefon 0821 440 170-0 - [www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2021: 06.09.2021**  
Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
**E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)**

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



# Dabei sein ist einfach.



[sska.de](http://sska.de) · [blog.sska.de](http://blog.sska.de)

Wir engagieren uns für  
den Freizeitsport.  
Bewegung hält fit und  
macht Spaß.

 Stadtparkasse  
Augsburg



## Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning  
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62  
☎ 01 75/6 38 30 83

## 2. Augsburger 3x3 Basketballturnier ein Mega-Erfolg

Die Basketballabteilung des TSV Schwaben Augsburg veranstaltete am 10.07.2021. das größte Weltranglistenturnier in Bayern mit hochkarätigen Teams aber leider ohne Zuschauer. Trotzdem können wir stolz auf einen super Spieltag zurückblicken, an dem es viele Highlights gab und an dem ca. 180 Spieler\*innen, Schiedsrichter\*innen und Helfer\*innen viel Spaß hatten.

Aufbau war schon um 8 Uhr, und um 20 Uhr verließen die Organisatoren\*innenschöpft aber glücklich, dass alles reibungslos, verletzungsfrei und im Zeitplan verlief, die Halle. Zuschauer waren leider aufgrund des strengen Hygienekonzepts nicht erlaubt, aber wenigstens wurde endlich wieder „echtes“ Basketball gespielt nach der langen Zeit des Lockdowns und der kontaktfreien Trainings.

Die „Basketballfamilie“ der Schwaben Knights stellte zum 2. Mal nach 2019 das Turnier mit Hilfe des Bayerischen Basketball Verbands auf die Beine. Da die gewohnte RWS Halle nicht freigegeben wurde, wick man auf die Mehrzweckhalle im Karl-Rommel-Weg in Haunstetten aus. Das Catering organisierte man selbst, es gab frische Wassermelonen, belegte Wurst- und Käsesemmeln, heiße Würstchen, Kuchen und Getränke. Ein extra Dankeschön an die fleißigen Helfer\*innen.





## Kinder- und Jugendbasketballturnier im Rahmen von #augsbu rg bewegt 2021



Wir werden im nächsten Ritter ausführlich über die Aktion berichten und Euch mit Bildern und Ergebnissen versorgen.

### Wir suchen DICH!!

Hast du Lust ab August 2021 beim größten schwäbischen Basketballverein mitzuarbeiten und mit uns die nächsten Entwicklungsschritte mitzugestalten? Dann bist du als basketballbegeisterter Übungsleiter\*in genau richtig bei uns.

Gerade in unserem Nachwuchsbereich freuen wir uns über Unterstützung. Du kannst Dich auch in der SBBGL (Schwäbische Basketball Grundschulliga) oder als Co-Trainer in einem unserer Nachwuchsteams, in der Projektgestaltung bei 3 x 3 / Integration durch Sport / Summer League / Turnierfahrten nach Spanien und Italien beteiligen.

Wenn du Interesse hast melde dich einfach in unserer Geschäftsstelle [geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de](mailto:geschaeftsstelle@tsv-schwaben-augsburg.de)

Werde ein Mitglied unseres erfolgreichen Teams!

## Skills Challenge 2021 geht in die nächste Runde!

Wir wollen nochmal auf unsere Skill-Challenge hinweisen die jetzt in die zweite Runde geht. Wie schon berichtet begannen die drei Augsburger Basketballvereine BG Leitershofen/Stadtbergen, TV Augsburg und TSV Schwaben Augsburg enger im Nachwuchsbereich und in der Talentförderung zusammen zu arbeiten. Bestes laufendes Beispiel dafür ist die Schwäbische Basketball Grundschulliga. Den Basketball Standort auszubauen ist auch beim Bayerischen Basketball Verband (BBV) ein strategisches Ziel. Und so werden die gerade entstehenden und weiteren geplanten Maßnahmen Schritt für Schritt auch allen anderen Basketballvereinen im Augsburger Großraum (z.Zt. 11) zu Gute kommen.

Mit der „stay-together“ Initiative ([www.stay-together.de](http://www.stay-together.de)) wollen wir gemeinsame Projekte umsetzen, um den Zusammenhalt der Augsburger Basketballfamilie zu stärken und um unseren Lieblingssport mit möglichst vielen Menschen zu teilen.

In diesem Basketballsommer wird es tolle Events geben, auf die sich schon alle freuen dürfen. Natürlich mit den nötigen Sicherheitskonzepten und so organisiert, dass jeder mal drankommt. Und damit das alles richtig gut läuft, wäre es schön, wenn sich auch viele Helfer\*innen vorab melden; so Matthias Benning, Initiator und Abteilungsleiter beim TSV 1847 Schwaben Augsburg.

Als erstes Highlight starten wir ab sofort die Skills Challenge 2021, bei der man sich selbst messen kann, wie gut die eigenen Fähigkeiten schon sind. In 6 Leveln kann man jeweils 6 Herausforderungen in den Bereichen Korbleger, Wurf, Dribbeln, Passen, Beinkoordination und Ballhandling meistern. Je höher das Level umso schwieriger sind die Herausforderungen, weshalb vorab schon einige Übung erforderlich sein wird. Level 1 ist für unsere Kleinen oder auch für Anfänger gedacht und Level 6 für die Großen bzw. für die Könnner\*innen unter Euch. Unser Ausrüster Alexander Hillmann ([www.basketballbase.de](http://www.basketballbase.de)) war so freundlich, die schönen T-Shirts dafür zu sponsern. Vielen herzlichen Dank dafür! Wir wünschen Euch / uns allen viel Spaß im vor uns liegenden Basketball-Sommer. Zeigt was Ihr könnt, haltet zusammen und bleibt fit! Euer Schwaben Trainer Team

Die hohen Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit in der Halle machten allen zu schaffen, da man auch noch gezwungen war, Masken zu tragen, wenn man nicht gerade auf dem Spielfeld war, obwohl man nur mit göltigem Schnelltest überhaupt teilnehmen durfte. Aber was erträgt man nicht alles, wenn es um die Lebensfreude geht. Gleichzeitig wurde auf 4 Körbe gespielt und der Turnierplan mit 42 Teams und 12 Schiedsrichtern\*innen. Insgesamt 124 Spiele und 3 Finals fanden statt und die Gewinner\*innen qualifizierten sich für das bayerische Finale der 3x3 World-Tour. So auch das U18 männlich Team das nun an der offiziellen, bayerischen Meisterschaft in Nürnberg teilnehmen kann. Die Ergebnisse kann man einsehen unter <https://play.fiba3x3.com/events>.

Viele Spielern\*innen trafen auf junge und alte Bekannte aus den verschiedensten Ligen und man spürte auch die Freude, bekannte Schiedsrichter\*innen wieder zu sehen. In den Spielen ging es dann voll zur Sache. Sowohl spielerisch, als auch körperlich und natürlich auch verbal. Es wurde richtig geschwitzt und um jeden Ball gekämpft, manchmal auch etwas überhitzt und mit Diskussionen, aber ohne zu übertreiben.

Einige Spiele waren verdammt knapp und es hat, wie so oft im Sport, nicht immer nur der bessere, sondern auch mal der glücklichere gewonnen. Es gab jede Menge schöne Spielzüge, Tricks, Zauberpässe, Dunkings und 3-Punkte-Treffer zu sehen. Darum konnte Abteilungsleiter Matthias Benning strahlend folgendes Fazit ziehen: „Es war großartiger Sport. Die organisatorischen Anstrengungen wurden im Team gemeistert und der Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt. Schwaben Augsburg stay-together!“

Weitere Infos unter [www.stay-together.de](http://www.stay-together.de) und [www.basketball-schwaben-augsburg.de](http://www.basketball-schwaben-augsburg.de)

## Ausblick auf Knights Basketball Kids back on Court

Vorankündigen wollen wir noch unser, gemeinsam mit der Stadt Augsburg veranstaltetes



## Eistanz/-kunstlauf

gegr.1982

Heidemarie Haunstetter ☎ 08 21/45 27 97  
 Marianne Koch ☎ 08 21/52 97 02  
[www.eisschwaben.de](http://www.eisschwaben.de)



## Fußball

gegr.1899

Jürgen Reitmeier ☎ 01 73/2 97 37 50  
 Gabi Meißle ☎ 01 72/8 65 35 99  
 Horst Spickenreuther ☎ 08 21/88 15 55

### Endlich wieder auf's Eis!

Das war die einhellige Meinung der Eisläuferinnen und -läufer, als sie nach fast einem Jahr Corona-Zwangspause endlich wieder auf ihren Kufen über das Eis in der Halle Haunstetten gleiten konnten. Auch die Trainer und Betreuer waren froh, ihre Schützlinge endlich wieder „persönlich“ zu sehen.

Dem ein- oder anderen war die lange Pause schon deutlich anzumerken. Oder ist das Eis in diesem Sommer einfach glatter? Das tat der Freude und Begeisterung aber keinen Abbruch...



Eislaufschüler mit Trainerin Marianne Haunstetter



Trainerin Ilona Gulyàs mit den Wettbewerbsläufern

Jedenfalls können sich die jungen Eiskunstläufer\*innen jetzt unter strengen Corona-Richtlinien und unter Einhaltung der Hygienevorschriften auf die kommende Saison vorbereiten.

Natürlich immer in der Hoffnung, dass sich das Training auch auszahlt und die Teilnahme an Klassenprüfungen, Wettbewerben und Meisterschaften wieder uneingeschränkt möglich sein wird. Auch die Eislaufschule und der Erwachsenenkurs sind auf das Eis zurück gekehrt.

Und in den Sommerferien wollen wir auch wieder die beliebten Ferienkurse anbieten.

**Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!**

Schreinerei + Innenausbau GmbH



Keltenstraße 6  
 86343 Königsbrunn  
 Tel.: 08231/2084  
 Fax: 08231/2086  
[info@muellerwerkstaette.de](mailto:info@muellerwerkstaette.de)  
[www.muellerwerkstaette.de](http://www.muellerwerkstaette.de)

### Einladung zur Abteilungsversammlung

**Freitag, den 10. September 2021, um 19.30 Uhr, Stadiontribüne oder Vereinsheim, Stauffenbergstraße 15**

#### Tagesordnung.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes Senioren
3. Bericht der Abteilungsleitung Damen
4. Bericht der Jugendleitung
5. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters für Senioren/Jugend
6. Rechenschaftsbericht der Damen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Abteilungsleitungen und des Schatzmeisters
9. Neuwahl der Abteilungsleitungen: Senioren–Damen–Jugend Wahl Delegierte
10. Anträge
11. Verschiedenes

**Bemerkung:** Sollten die Coronazahlen es zulassen, werden wir die Abteilungsversammlung in das Vereinsheim/Turnhalle verlegen.  
 Günter Pabst

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2021: 06.09.2021**

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
 E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

# GOLF *verliebt*

**Im EGM Augsburg finden Sie auf über 1.000 m² einfach alles für den Golfsport!**

KIFFE GOLF TiCad

**IHR GOLFPROFI**

86165 Augsburg-Lechhausen, Brivener Str. 11  
 Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30  
[verkauf@egmgolf.de](mailto:verkauf@egmgolf.de)

[www.egmgolfprofi.de](http://www.egmgolfprofi.de)

[info@egmgolf.de](mailto:info@egmgolf.de)

[www.egm-golfshop.de](http://www.egm-golfshop.de)

**@** Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

**@** Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



**Hockey**

gegr. 1920

Michael Knuth  
Holger Tinnesz  
[www.hockey-schwaben.de](http://www.hockey-schwaben.de)

☎ 01 70/2 28 40 67  
☎ 08 21/4 54 05 23

## Feldhockeymannschaften melden sich mit Freundschaftsspielen aus der Pandemiepause zurück

Nachdem die Hockeyabteilung, wie im Schwabenritter berichtet, im Mai fast bis nach Tokio gelaufen ist, rollt seit Mitte Juni der Hockeyball wieder über die Plätze der bayerischen Sportvereine. Die Jugendmannschaften spielen verschiedene Freundschaftsspiele und auch die Herren des TSV Schwaben Augsburg treten in einem kleinen Freundschaftsturnier gegen drei Mannschaften aus dem Münchner Raum an.

Auch die Jugendarbeit nimmt wieder Fahrt auf, nachdem das letzte halbe Jahr mit kreativen Lösungen und besonderen Events das Vereinsleben anders wie üblich gestaltet werden musste. Für alle Kinder und Jugendlichen, die auf der Suche nach einem Sport sind, bietet der Hockeyverein jeden Freitag um 15.30 Uhr an den Sportanlagen Süd ein Schnuppertraining an. Damit soll ein Angebot geschaffen werden, dass junge Sportbegeisterte den Hockeysport kennenlernen können. Ebenfalls zum Reinschnuppern und für die jungen, schon aktiven Hockeyspielerinnen und Hockeyspieler startet am 9. August das Hockeycamp. Beim Hockeycamp wird eine Woche lang zusammen trainiert. Dabei finden auch Abstecher zu anderen Sportarten wie Lacross und Klettern statt. Im letzten Jahr hat zum Beispiel ein Ausflug zu den Vereinskollegen des Basketballs den Kindern und Jugendlichen große Freude bereitet. Zudem wird dieses Jahr ein noch geheimer Hockeystar ein Training leiten.

Neben den spannenden Veranstaltungen, die in der Zukunft starten werden, kann die Hockeyabteilung – trotz Pandemiebedingungen – auf ereignisreiche Wochen zurückblicken. Eine besondere Veranstaltung fand am 29. Mai, um 12 Uhr statt. Zu dieser Zeit lud die Abteilung zu einer digitalen Fragerunde mit dem deutschen Hockeynationalspieler Florian Fuchs ein. Der erst kürzlich zum Vizeeuropameister gekürte Olympiasieger von 2012 stand den interessierten Kindern und Jugendlichen des Vereins Rede und Antwort. Dabei erzählte er beispielsweise von seinem vierten European Hockey League-Erfolg. Dieses Turnier, das der Champions League im Fußball entspricht, gewann der gebürtige Hamburger im April mit seinem niederländischen Verein HC Bloemendaal. Für die jungen Spielerinnen und Spieler des TSV Schwaben war dies eine einzigartige Gelegenheit einem Profisportler zuzuhören und selbst Fragen zu stellen.

Den siebenjährigen Theo Fragstein interessierte, warum Florian Fuchs mit Hockey spielen angefangen hat und was sein Lieblingssessen ist. Florian Fuchs antwortete darauf, dass sein Vater schon Hockeyspieler war und er am liebsten Currywurst essen würde. Besonders beeindruckend fand der D-Knabe das Video einer Spielerauktion, in der Florian Fuchs sozusagen ersteigert wurde. In der Hockey India League werden Profispieler aus aller Welt vor dem Ligastart von der höchst bietenden Mannschaft gekauft. Das alles findet im Rahmen eines großen Events statt, bei dem Zuschauer und Spieler zuschauen können, für wie viel Geld Mannschaft und Spieler zueinander finden. Florian Fuchs wurde 2015 für 96.000 Dollar von Dabang Mumbai ersteigert. Der Nationalspieler zeigte Bilder dieser Veranstaltung und faszinierte die Kinder mit der Schilderung seiner Gefühle während der Versteigerung. Gute Tipps für das nächste Hockeyspiel gab es auch. So wartet Theo noch auf den richtigen Moment den Lieblingstrick von Florian Fuchs anzuwenden, bei dem der Schläger wie eine Schanze für den Ball genutzt wird, um den Ball über den gegnerischen Schläger zu bugsieren.

Einige Jugendmannschaften haben nun wieder die Chance ihr Können unter Beweis zu stellen. Am 04.07. ging für die MjB/Knaben A Mannschaft des TSV nach langer Pause wieder der offizielle Spielbetrieb los. Gegner an der heimischen Sportanlage war der ESV aus München. Trotz fahrigem Beginn und vielen

individuellen Fehlern ging man durch Flo Prumbs mit 1:0 in Führung. Leider schaffte es die Mannschaft auch in der Folge nicht ihre Fehler abzustellen und die durchaus vorhandenen, vielversprechenden Situationen clever auszuspielen. Folgerichtig verlor man am Ende verdient mit 2:1. Vor den Sommerferien stehen noch drei weitere Spiele an, die man besser gestalten will.

**Mannschaft:** Etienne De Beisac, Florian Seidenspinner, Emil Reiser, Theo Löhle, Aurel Baroch, Silas Voglmaier, Theo Reiser, Hannes Martin, Julian Iwan, Milo Voglmaier, Flo Prumbs, Ben Pilz, Sebastian Julier, Nils Stegert



Die Augsburger B-Knaben sind ebenfalls am Sonntag den 05.07.21 für ihr erstes Auswärtsspiel der Saison zum ESV nach München gefahren. Voller Spielfreude und Motivation haben sich die „Youngster“ bereits im ersten Viertel eine frühe 2:0 Führung erspielt. Die Gastgeber haben sich im zweiten Viertel immer mehr Angriffsmöglichkeiten im Augsburger Schusskreis erspielen können, die allerdings dank starken Paraden von Torwart Benedikt Lorenzmeier fruchtlos geblieben sind. In der zweiten Hälfte haben die Augsburger B-Knaben dann aber wieder zu ihrer Dominanz aus dem ersten Viertel zurückfinden können und mit dem 3:0 endgültig die Comebackhoffnung der Münchner zerstört. Trotz des eindeutigen 3:0 Sieges hat man den Jungs noch den Rost der langen trainingsfreien Zeit angemerkt. Dies gilt es nun aufzuholen, um dann in zwei Wochen die Tabellenverfolger TuS Obermenzing an der heimischen Anlage zu empfangen. Tor-schützen waren Jonas Ackermann (2) und Valentin Iwan.

**Mannschaft:** Benedikt Lorenzmeier, Max Benthelz, David Rößle, Christopher Brockhaus, Noah Warisch, Lorenz Ackermann, Jonas Ackermann, Teo Feige, Liam König, Valentin Iwan, Anton Krohe.

Die Saison der Herren wurde im Frühjahr offiziell für abgebrochen erklärt. Damit ist die vielversprechende Saison für das Augsburger Team, das sich Hoffnungen auf den Aufstieg hätte machen können, leider beendet. Im September beginnt eine neue Spielzeit in dem gewohnten Zeitablauf mit winterlicher Hal-



lensaison zwischen den Hin- und Rückspielen. Bis dahin werden die besagten Freundschaftsspiele gespielt. Das erste Spiel dieses Überbrückungswettbewerbs fand für die Herren am Samstag den 26.06. gegen die TuS Obermenzing statt und endete 4:4. Am Sonntag den 03.07. wurden den Augsburgern beim MSC München ihre Grenzen aufgezeigt. Die 3:0 Niederlage für die Augsburgern hätte auch höher ausfallen können. Offensiv war die Mannschaft nicht kreativ genug und verzettelte sich in Zweikämpfe. Die solide Defensivarbeit brach im zweiten Viertel einmal komplett auseinander. Alle drei Gegentore vielen innerhalb weniger Minuten.

**Mannschaft:** Christoph Endemann (TW), Florian Mötschel, Hendrik Feldmann, Henrik van Velsen, Valerio Pennica, Dominik Endemann, Jan Nölke, Johan Esslinger, Lukas Rathgeb, Oliver Muhm, Nico Gramsamer, Michael Endemann, Anton Pinter, Valentin Belser

Mit dem Anlaufen des geregelten Trainingsbetriebs zeigt sich erneut, wie knapp bemessen die Zeitressourcen in Zusammenhang mit dem Kunstrasen sind. Da die Stadt nur Training bis 20.30 Uhr erlaubt, fällt es unserer Abteilung zunehmend schwer genügend Zeit für die unterschiedlichen Mannschaften bereitzustellen. Nichtsdestotrotz freuen wir uns auf den Hockeysommer.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2021: 06.09.2021**  
 Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.  
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.  
 E-Mail: [alfred.mauerhoff@gmx.de](mailto:alfred.mauerhoff@gmx.de)

**TIERHOLD** |     
 Auto. Service. Qualität.

Unterer Talweg 48 · 86179 Augsburg · Tel. 0821-808 99-50 · [www.tierhold.com](http://www.tierhold.com)

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



**KAHN**

**FEINKOST**  
 ... die besondere Adresse

Annastraße 16  
 Telefon 08 21/31 20 31

**PARTYSERVICE**  
 Wir kommen auch zu Ihnen!  
 Rufen Sie uns unverbindlich an,  
 wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50  
 Telefax 08 21/45 59 95 55

[www.feinkost-kahn.de](http://www.feinkost-kahn.de)

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
 Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



## Kanu

gegr. 1960

Hans Koppold  
Dr. Thomas Ohmayer  
Bootshaus, Am Eiskanal  
[www.kanu-schwaben-augsburg.de](http://www.kanu-schwaben-augsburg.de)

☎ 08 21/66 55 16  
☎ 08 21/2 67 92 85  
☎ 08 21/55 24 02



**Beitrag eingereicht von Horst Woppowa**

### Altobürgermeister Hans Breuer Würdevoll Verabschiedet

Bewegend und Würdevoll für Hans Breuer waren das Requiem im hohen Dom und der Trauerakt im Goldenen Saal am 25. Juni. Unser Kanu Schwaben Ehrenmitglied und Förderer verstarb am 13. Juni. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Siglinde und seinem Sohn Hans Jürgen.

Augsburgs Ehrenbürger war 18 Jahre Oberbürgermeister unserer Stadt. Ein überzeugter Sozialdemokrat wie er war, setzte er sich in der Wählergunst dreimal gegen CSU-Bewerber durch. Als Heimatvertriebener kam er 1946 nach Augsburg. Er arbeitete sich beruflich schnell nach oben, wurde Gewerkschaftssekretär und ließ sich bereits 1956 mit 26 Jahren in den Augsburer Stadtrat wählen.

Die erfolgreiche, politische Karriere begann 1966, als er dritter Bürgermeister wurde - und für die Referate Soziales, Jugend und Sport tätig war. Dann der ganz große Erfolg 1972, als er seinen Mentor und Förderer, Wolfgang Pepper, als Oberbürgermeister ablöste. Das wichtigste Amt in Augsburg führte er bis 1990 als volksnaher und beliebter OB aus. Immer chick gekleidet und mit perfekter Frisur haben ihn die Augsburger als Oberbürgermeister der Herzen in bester Erinnerung, da er auch für alle Bürger/innen für deren Anliegen offen und zu einem Gespräch mit möglichst einer Entscheidung oder Kompromiss bereit war.

Mit seiner Frau Siglinde war er 65 Jahre glücklich verheiratet.

In seinen Amtsperioden entstand durch sein Mitwirken an vorderster Linie u.a. der Baubeginn des Zentralklinikums, sowie die Universität und zusammen mit den Landräten der umliegenden Landkreise die Gründung des Augsburger Verkehrsverbundes. Trotz seiner großen Bemühungen konnte er den Niedergang der für Augsburg damals so bedeutenden Textilindustrie nicht ver-

hindern. Wie gerne erinnern wir uns Augsburger/innen nach der erfolgreichen Innenstadtsanierung an die prachtvolle 2000-Jahr-Feier im Jahr 1985.

Der oberste Repräsentant der Stadt Augsburg wurde u.a. mit den höchsten Ehrungen ausgezeichnet. So das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, dem Bayerischen Verdienstorden, er war Ehrensenator der Universität Augsburg und seit 1991 Ehrenbürger unserer Stadt. Auf die Ehrenmitgliedschaft der Kanu Schwaben war unser Freund Hans sehr stolz. Wir sind Hans Breuer zu allergrößtem Dank verpflichtet, dass der Kanu Slalom 1972 in Augsburg seine Premiere bei Olympia feiern konnte. In seiner Amtszeit als Sportreferent ist die Entscheidung für Augsburg gefallen. Der Kampf, den Slalom den Münchnern abzufragen, war ein hartes Stück Arbeit. Es ist jedoch gelungen und Hans Breuer, bereits 1972 als Oberbürgermeister tätig, konnte der gesamten Sportwelt zeigen, wie richtig die Entscheidung für Augsburg war.

Was sicher vielen nicht bekannt ist, dass die gesamte Anlage, die nicht nur als Sportstätte, sondern ein beliebtes Naherholungsgebiet ist - Augsburg fast nichts gekostet hat. Darüber berichtete Hans Breuer am 10. Mai 1971 in der Sportausschußsitzung im Augsburger Rathaus. Die gesamte Anlage z.T. auch inklusive der Kuhsee-Sanierung belief sich auf DM 15,5 Mio. Davon wurde 52,15 % nicht durch Steuergelder, sondern mit Sondermitteln finanziert. D.h.: Toto, Lotto, Olympiamünzen-Verkauf u.a. kamen dafür auf. Die restlichen 47,85 % teilten sich Bund, Land und die Stadt Augsburg zu je einem Drittel. Das ergab DM 2,48 Mio. Ist in Euro 1,24 Mio für die Stadt Augsburg.

Ja, es ist richtig, die Stadt Augsburg hat für die gesamte Anlage, die ihr nach den Spielen übereignet wurde 1,24 Mio Euro bezahlt. Es ist bestimmt finanziell eine der besten Investitionen, die von der Stadt Augsburg in ihrer über 2000-jährigen Geschichte getätigt wurde.

Derzeit wird das Kanu-Stadion generalsaniert, so dass es zu seinem 50. Geburtstag 2022, bei der als Jubiläumsveranstaltung die Kanu Slalom Weltmeisterschaft stattfindet, in neuem verbesserten Gewand gezeigt werden kann. Da es eine Bundesleistungsanlage ist, werden die Baukosten wieder von Bund, Land und der Stadt Augsburg getragen. Kanu Schwaben Augsburg wird alles daran setzen das Hans Breuer in der Anlage gebührend gewürdigt wird.

Karl Heinz Englet, im Namen der gesamten Kanu Schwaben Familie

**Alle weiteren Beiträg eingereicht von Marianne Stenglein**

### Olympische Sommerspiele in Tokio vom 23.07. bis 09.08.2021 – Vorstellung der Athleten der Bayerischen Polizei

Drei Olympioniken der Bayerischen Polizei konnten sich für die olympischen Sommerspiele in Tokio/Japan qualifizieren. Alle drei sind in der Spitzensportfördergruppe und live vor Ort war der Topkanute Sideris Tasiadis, dessen dritte Olympiateilnahme nunmehr ansteht.

Die offizielle Vorstellung der drei Athleten im Rahmen eines Pressegesprächs übernahm mit Freude Udo Skrzypczak / Präsident der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Dachau bei der VI. Bereitschaftspolizei Abteilung. Er lobte in seiner Ansprache vor allem die herausragende Entwicklung des Spitzensportförderprogramms und die bisher herausragenden Erfolge und es erfüllte ihn mit Stolz, dass sich die Sportlerinnen und Sportler der Bayerischen Polizei für die olympischen Sommerspiele qualifizieren konnten und sich mit der Weltelite in den jeweiligen Disziplinen messen können. Er wünschte den drei Athleten alles Gute und viel Erfolg.

Live aus Talinn/Estland zugeschaltet wurde die Ringerin Anna Schell. In Tokio geht sie im Freistilringen in der Klasse bis 72 kg auf die Matte. Ein Video brachte Eindrücke von ihrem Trainingsaufwand. Ihre Vorfreude ist für die fertig ausgebildete Polizeimeisterin auf Tokio riesengroß, die Konkurrenz derzeit einzuschätzen ist schwierig, da es Pandemie bedingt, nicht allzu viele Wettkämpfe gab. Ihr Ziel ist, dort ihre besten Leistungen



Von links: LPD Gerd Enkling, POR Andreas Luxem, Frau Erina Goto, POM Sideris Tasiadis und Udo Skrzypczak / Präsident der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Dachau

abzurufen und daraufhin hat sie auch immens trainiert. Leider glaubt sie nicht, Sideris Tasiadis in Tokio persönlich zu treffen, da ihre Wettkämpfe erst im August stattfinden und Sideris hat nur ein bestimmtes Zeitfenster zur Verfügung, bevor er nach seinem Wettkampf mit den Slalomkanuten Tokio wieder verlassen muss.

Als Nächstes wurde der Judoka Sebastian Seidl zugeschaltet, der derzeit in Kienbaum zum Training bzw. Wettkampf weit. Seine Disziplin ist Judo bis 66 kg, daran knabbert er noch, denn momentan hat er noch ein paar Kilo zu viel, aber bis zu seinem Flug am 17.7.2021 bekommt er das schon hin, er war jedenfalls frohen Mutes. Dies sind seine zweiten olympischen Spiele ( Rio de Janeiro 2016). Dort schied er leider – gegen den späteren Olympiasieger – relativ bald aus. Sein erster Wettkampf ist für den Polizeihauptmeister am 25.7.2021 und seine Devise lautet: „Jetzt erst recht!“ Er hatte im Anschluss an die Video Zuschaltung auch gleich wieder einen Wettkampf anstehen.

Der Erfahrenste der drei Teilnehmer Sideris Tasiadis konnte – genau wie die beiden anderen – seine Sportart in einem kurzen Trainings - Video vorstellen.

Die Fragen des Moderators Andreas Luxem nach den Trainingsmöglichkeiten in Tokio waren schnell beantwortet, das deutsche Team war einmal vor Ort und konnte im Herbst 2019 die Strecke testen. Aber sie fliegen am 6.7.2021 von Frankfurt aus nach Tokio und können dort die wichtigen Trainingseinheiten ableisten. Als erster in den Wettkampf geht am 25.7.2021 Sideris Tasiadis im Einerkanadier der Herren.

In London paddelte er 2012 mit gerade einmal 22 Jahren überraschend zu Olympia-Silber, das freute ihn damals so sehr, dass er sich die olympischen Ringe eintätowieren ließ.



Von links: Sideris Tasiadis und Udo Skrzypczak

In Rio de Janeiro 2016 verpasste Tasiadis als Fünfter eine weitere olympische Medaille wegen einer sachten Torstabberührung.

Die Frage kam nach den Unterschieden zu der Slalomstrecke in London 2012: Es waren viele Zuschauer vor Ort, außerdem ein großer Trupp Fans die ihn anfeuerten und das ganze war einfach „super“, natürlich auch wegen der Silbermedaille. In Rio de Janeiro dagegen waren zwar viele Tickets verkauft worden, aber es waren beim Wettkampf selbst waren relativ wenige Zuschauer vor Ort. Tokio kann er noch nicht beurteilen.

Bei der Frage nach der Wasserqualität hatte Tokio für Sideris eindeutig die bessere Beurteilung, denn das Wasser wird anscheinend öfter ausgetauscht auf der künstlichen Strecke als seinerzeit in Rio de Janeiro, da war es zu warm und dadurch zu weich, das härtere Wasser ist er gewohnt und deshalb ist ihm das auch lieber.

Er freut sich jetzt auf die Herausforderung in Japan und er wird gezielt auf seinen Körper hören und die eine oder andere Schraube noch drehen, damit er dann beim Wettkampf voll angreifen kann.

Über der Frage nach Paris 2024, „da macht er sich heute noch keine Gedanken, jetzt steht erst einmal Tokio an und da will er sein Bestes geben.“

Der Verantwortliche für den Spitzensport LPD Gerd Enkling gab den Athleten noch ein paar Worte mit auf den Weg nach Tokio und die Japanerin Erina Goto vom Polizeiorchester Bayern, gab den Olympioniken Tipps für die Gepflogenheiten und Besonderheiten in Japan.

Vom Innenministerium war außerdem als Gast anwesend Frau Monika Linseisen, sowie Frau Sacher vom OSP München.

**Eine gelungene Verabschiedung, die auch per Livestream übertragen wurde für die Kollegen und Kolleginnen der drei Olympioniken.**

## Auf nach Tokio!

Kurz vor dem Aufbruch nach Tokio zu den Olympischen Spielen konnten wir mit dem DKV Chef-Bundestrainer Kanuslalom Klaus Pohlen ein Interview führen. Klaus Pohlen übernahm dieses schwere Amt Anfang 2020, bald darauf kam die Corona Pandemie über uns, die bis heute andauert.

**MS:** Ursprünglich sollten die Olympischen Spiele vom 24. Juli bis 09. August 2020 stattfinden. Aufgrund der Corona-Krise entschied sich das Internationale Olympische Komitee deshalb zu einer Verschiebung um fast genau ein Jahr. Die Spiele beginnen nun am 23. Juli 2021 und enden am 8. August 2021.

Wann finden genau die Slalomwettbewerbe statt und wie ist der künstliche Wildwasserkanal bzw. wo befindet sich die Slalomstrecke in Tokio?

**KP:** Als erster in den Wettkampf geht am 25.7.21 Sideris Tasiadis im Einerkanadier der Herren. Die Wettkampfstrecke im Ka-

sai Canoe Slalom Centre wird der sogenannten Tokyo Bay Zone zugeordnet und liegt wie viele andere Wettkampfstätten in der Küstenregion Tokios in der Nähe des internationalen Flughafens Haneda.

**MS:** *Irgendwie kam in den letzten Wochen und Monaten durch die Medien der Eindruck auf „ob die Spiele tatsächlich stattfinden werden?“ Wie sind die Kanusportler\*innen darauf vorbereitet worden? Macht es ihnen Probleme, fast unter Ausschluss der Zuschauer\*innen ihre Wettkämpfe zu bestreiten? Sind sie froh, dass es endlich losgeht?*

**KP:** Wir haben versucht diese Presseberichte auszublenden und uns auf die Vorbereitung zu konzentrieren. Natürlich ist es schade, dass es keine Zuschauer geben wird, aber alles Lamentieren hilft ja nichts, wir müssen es nehmen wie es kommt und natürlich fiebern wir den Wettkämpfen entgegen.

**MS:** *Ein Trainingslager in Tokio war ja nur einmal (2019) möglich, könnte dies ein Nachteil für die deutschen Starter\*innen sein oder welche Möglichkeiten bieten sich jetzt noch an? Wann erfolgt die Anreise des deutschen Teams?*

**KP:** Die Voraussetzungen in der Vorbereitung waren für alle Nationen gleich, einen Vor- oder Nachteil kann ich nicht direkt erkennen. Wir müssen zweigeteilt anreisen. Der Bootstransport mit 8 Booten erfolgt am 5.7.2021 mit der Turkish Airlines von Frankfurt über Istanbul durch Thomas Apel und mich, die Mannschaft fliegt mit der Lufthansa am 6.7.2021.

**MS:** *Wie sieht es mit Impfungen, PCR Tests, Quarantäne bei der Ein- und Ausreise aus? Sind diese Hürden nicht eine große Belastung für alle?*

**KP:** Dies sind wir inzwischen schon gewohnt. Das sogenannte Covid Countermeasures beginnen bereits mit zwei heimischen PCR Test 96 und 72 Stunden vor Abflug in Augsburg und Leipzig und werden vor Ort in Tokio täglich fortgesetzt. Das ist für alle Nationen gleich und ich finde diese Maßnahmen auch in der aktuellen Situation und auch aus Respekt vor den Ängsten der Bevölkerung in Japan vor dem Virus angemessen.

**MS:** *Im Kanuslalom starten maximal vier Boote pro Nation, je nachdem wie das Land die Quoten pro Disziplin erreichte. Deutschland hat alle vier Quotenplätze herausgefahren, zwei Kajak Disziplinen und zwei Canadier Disziplinen. Welche Boote konnten sich für das deutsche Olympiateam qualifizieren und gibt es Pandemiebedingt Probleme bei der Anreise mit ihren Booten?*

**KP:** Es sind im Canadier Einer der Herren Sideris Tasiadis/ Kanu Schwaben Augsburg, im Canadier Einer der Frauen Andrea Herzog/LKC Leipzig, Hannes Aigner / AKV Augsburg im Kajak Einer der Herren und Ricarda Funk / KSV Bad Kreuznach im Kajak Einer der Damen.

Die Probleme im Bootstransport haben weniger mit der Pandemie zu tun. Wir mussten kurzfristig noch letzte Woche die Nachricht des DOSB mit der Absage der Lufthansa für den Bootstransport hinnehmen. Leider hat sich die heimischen und offiziellen Airlines des Team D nicht in der Lage gesehen unsere Boote zu transportieren. So ist ein bisschen fader Beigeschmack bleibt da schon für uns. Wir haben uns dann selber darum gekümmert und sind bei der Turkish Airlines gelandet. So etwas habe ich in der Organisation von Olympischen Spielen in Deutschland auch noch nicht erlebt.

**MS:** *In Augsburg finden seit über einem Jahr Umbaumaßnahmen auf / am Olympiagelände bezüglich der 2022 anstehenden Kanuslalom Weltmeisterschaft Ende Juli in Augsburg statt, zu dem fanden fast keine Wettkämpfe mehr statt. Dazu kam noch die Pandemie, hatte dies Auswirkungen auf das gesamte Training der Kadersportler?*

**KP:** Die Auswirkungen auf die Bundeskadersportler war eigentlich gar nicht so groß. Wir hatten ein mit unserem Mannschaftsarzt Dr. Roland Eisele und der Stadt Augsburg abgestimmtes Hygienekonzept an das wir uns konsequent gehalten haben. Da muss ich ein großes Kompliment an alle Sportler\*innen und deren Disziplin machen.

Schwierig war es aber für den Vereins- und besonders den Nachwuchsleistungssport. Die Auswirkungen werden wir wohl erst in 5 – 8 Jahren spüren.

Auch bei den Sanierungsarbeiten an der Anlage hat die Stadt Augsburg den Trainingsbetrieb auf der Wettkampfstrecke weiter-

hin großzügig trotz Baustelle ermöglicht. Das war und ist so nicht selbstverständlich. Ich glaube nicht, dass wir diesbezüglich Anlass zur irgendeiner Beschwerde hätten.

**MS:** *Der Kanuslalom sport hat ja bei Olympia immer wahnsinnig tolle Einschaltquoten, worin liegt die Faszination dieses Kanusports, gerade im Hinblick auch auf den Nachwuchs, den die Slalomkanuten nach diesen harten Jahren gut gebrauchen können.*

**KP:** Ich denke es ist diese besondere Faszination sich mit einem wilden Naturelement auseinanderzusetzen. Da liegt insbesondere für junge Sportler und auch Sportlerinnen ein hoher Aufforderungscharakter. Wer einmal eine fette Welle im Gesicht hatte, der weiß wovon ich spreche.

**MS:** *Der Weltcup in Markkleeberg am 18. – 20.6.2021 zeigte den Sportler\*innen wie sie momentan gegenüber ihrer Konkurrenten\*innen stehen. Ist diese Momentaufnahme (die ja überwiegend positiv verlief) wichtig für das Team gewesen und haben sie genügend Selbstvertrauen für das Mega Event Olympia getankt?*

**KP:** Es wurde natürlich auch von Heimvorteil gesprochen, aber diesen muss man auch erst einmal umsetzen. Es war zum richtigen Zeitpunkt das richtige Signal. Wir haben als Trainerteam absolutes Vertrauen zum sportlichen Potential unserer Sportler und Sportlerinnen.

**MS:** *In Zeiten der Pandemie und unter den strengen Maßnahmen leiden natürlich auch die anderen Nationen. Welches sind die größten Hindernisse und welche Konkurrenten könnten dem Team gefährlich werden? Wie viele Länder haben ihre Sportler angemeldet?*

**KP:** Es sind alle großen und starken Nationen und Sportler und Sportlerinnen am Start, es haben sich die Besten ihres jeweiligen Landes qualifiziert. Es wird ein herausragender Wettkampf werden, davon bin ich überzeugt!

**MS:** *Hannes Aigner und Sideris Tasiadis nehmen jetzt zum dritten Mal an Olympia teil. Die Erfahrung kommt ihnen sicher zugute, sind die vertrauten Trainer und Physio auch wieder mit vor Ort?*

*Die beiden Frauen Ricarda Funk und Andrea Herzog als Nesthäkchen haben ja ihre Klasse bei WM/EM schon unter Beweis gestellt. Das weckt natürlich Hoffnungen.*

*Das Motto bei Deinem Amtsantritt lautete „Klares Ziel sind Medaillen bei Olympischen Spielen.“*

**KP:** Natürlich fahren wir nicht nur zu den Spielen um teilzunehmen, auch wenn dies das olympische Motto ist. Wir wollen um Medaillen kämpfen, deshalb fliegen wir nach Tokio. Es gibt keinen Grund sich zu verstecken, wir haben eine starke Mannschaft und eine gesunde Mischung aus Unbekümmertheit und Erfahrung. Andrea als amtierende Weltmeisterin als Nesthäkchen zu sehen, dazu bedarf es auch wie bei Ricarda schon eine gehörige Portion Understatement! Mit Thomas Appel und Felix Michel sind erfahrende Trainer in der Mannschaft, auch die zwei Trainingswissenschaftler vom OSP Bayern und dem IAT Michael Keim und Christian Käding waren bereits mehrfach bei den Spielen dabei. Und natürlich braucht es auch einen absoluten Top Physiotherapeuten wie Andreas Geißlinger einer ist.

Lieber Klaus, wir danken Dir für das Interview und wünschen Euch eine wahnsinnig tolle, erfolgreiche Zeit und viel Glück in Tokio.

## Seit Ende Juni trainiert das deutsche Junioren- und U23-Nationalteam auf der Wildwasserstrecke im slowenischen Tacen.

Im Vorort der Hauptstadt Ljubljana finden ab Dienstag die Weltmeisterschaften der Nachwuchsklassen statt. Dabei konnte die Mannschaft die Zeit bis zur feierlichen Eröffnung am Montag für eine intensive Vorbereitung nutzen. Nachdem beim letzten Trainingsaufenthalt im Juni wegen Hochwasser nur der untere Teil der Wettkampfstrecke zu Verfügung stand, finden das DKV-Team jetzt beste Bedingungen für den letzten Feinschliff vor. Gerade der Wasserstand ist auf der sehr anspruchsvollen Strecke in



DKV Team in Tacen von Philipp Reichenbach

Tacen ein entscheidender Faktor: 2018 musste der Weltcup an selber Stelle aufgrund von plötzlich einsetzendem Hochwasser nach starken Regenfällen vorzeitig abgebrochen werden. So freut es die jungen Athleten umso mehr, dass sie aktuell strahlenden Sonnenschein und einen optimalen Wasserstand vorfinden, sodass auch der obere Streckenteil bestens vorbereitet werden kann. Dieser zeichnet sich durch seinen besonderen Charakter aus: unmittelbar nach dem Start fahren die Sportler eine neben dem Fallwehr errichtete Flößerrinne herunter, auf der ein Steuern des Bootes durch die hohe Fließgeschwindigkeit nur eingeschränkt möglich ist. Eine gute Linie und Präzision können hier also schon über das Gelingen des Laufes im künstlichen Wildwasserkanal entscheiden.



Noah  
Hegge



Elena  
Apel

Die Wettkämpfe beginnen am Dienstag (06.07.2021) mit den ersten Medaillenentscheidungen in den Mannschaftswettbewerben. Anschließend werden am Mittwoch und Donnerstag die Qualifikationsläufe ausgefahren. Die Einzelmedaillen werden am Freitag und Samstag vergeben. Neu im Programmablauf ist, dass alle Läufe des Canoe-Slalom-Extreme Wettbewerbes am Sonntag stattfinden werden.

Im Startaufgebot der 19 deutschen Athletinnen und Athleten finden sich auch Medaillengewinner der letzten Jahre wieder. Elena Apel (KSA Augsburg) wird in der U23-Altersklasse sowohl im Canadier Einer als auch im Kajak Einer an den Start gehen. Dass sie dies mit Bravour meistern kann, zeigte sie bereits eindrucksvoll bei ihrem U23-EM-Doppelsieg im vergangenen Jahr. Zudem sicherte sie sich jüngst beim Heimweltcup in Marktleeburg im Kajak der Damen Bronze. Im Bereich der Junioren geht die erst 16-jährige Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach) als Mitfavoritin ins Rennen. Auch sie wird in beiden Kategorien am Start stehen, dürfte aber insbesondere an ihr EM-Gold im Kajak aus dem vergangenen Jahr anknüpfen wollen.

#### Teamaufstellung:

**K1m U23:** Noah Hegge (KSA Augsburg), Tim Bremer (KST Rhein-Ruhr), Thomas Strauß (AKV Augsburg)

**C1m U23:** Lennard Tuchscherer (LKC Leipzig), Paul Seumel (KV Zeitz), Hannes Seumel (KV Zeitz)

**K1w U23:** Elena Apel (KS Augsburg), Franziska Hanke (AKV Augsburg), Nele Gosse (LKC Leipzig)

**C1w U23:** Elena Apel (KS Augsburg), Nele Bayn (LKC Leipzig), Zoe Jakob (KVS Schwerte)

**K1m Junioren:** Marten Konrad (WSC Dormagen), Christian Stanzel (AKV Augsburg), Benjamin Kies (BSV Halle)

**C1w Junioren:** Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach), Zola Lewandowski (LKC Leipzig), Lucie Krech (LKC Leipzig)

**K1w Junioren:** Hannah Süß (KSA Augsburg), Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach), Lucie Krech (LKC Leipzig)  
**C1m Junioren:** Benjamin Kies (BSV Halle), Franz Gosse (LKC Leipzig), Konrad Ginzel (LKC Leipzig) Quelle DKV PM

## ICF Kanuslalom Weltcup in Marktleeburg 18. – 20.6.2021

### Freitag – Qualifikationsläufe

Die deutschen Olympiastarter Hannes Aigner / AKV Augsburg im Kajak Einer Herren, Sideris Tasiadis/Kanu Schwaben Augsburg im Canadier Einer Herren, Ricarda Funk / Bad Kreuznach im Kajak Einer Damen starten beim zweiten Kanuslalom Weltcup 2021 in Marktleeburg, diesmal sind eine begrenzte Anzahl von Zuschauern zugelassen. Am Freitag, 18.6.2021 fanden erst einmal in allen Disziplinen die Qualifikationsläufe statt. Die gesamte Weltelite ist in Marktleeburg vertreten, schließlich ist dies der letzte große internationale Wettkampf vor den Olympischen Spielen in Tokio. Außerdem gibt es noch ein paar Nationen, die ihre letzten Olympiatickets vergeben. Außer den zwei Herren und zwei Damen des DKV Olmpiateams sind noch weitere Nationalteam Mitglieder am Start.

Der Qualifikationstag ist am Freitag, 18.6.2021 der erste Wettkampftag und es werden in allen vier olympischen Disziplinen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Semifinale ermittelt. Dies betrifft für den Samstag, 19.6.2021 Hannes Aigner (er hat sich gleich im ersten Lauf mit dem 5. Platz qualifiziert, ohne die

zwei Strafsekunden wäre er zweiter geworden), Tim Maxeiner (er qualifizierte sich mit dem 12. Platz), der dritte Deutsche im Bunde war Stefan Hengst, der den Sprung ins Semifinale schaffte und bei den K1 Damen siegte Ricarda Funk mit der besten Fahrzeit und blieb ohne Fehler, Elena Apel/Kanu Schwaben Augsburg fuhr sich genauso bereits im ersten Lauf mit Platz 15/2 Strafsekunden ins Semifinale und die Leipzigerin Cindy Pöschel fuhr sich im 2. Lauf noch ins Semifinale.

Die Doppelstarterin Elena Apel / K1 und C1 Damen ist besonders bei diesen heißen Temperaturen zu bewundern, 32 Grad zeigte das Thermometer, aber im Medien Centrum. An der Wildwasserstrecke weht zwar immer ein kühles Lüftchen, aber die Sonne brennt ganz schön herunter auf die Strecke. Deshalb hielt der Bundes Cheftrainer Klaus Pohlen seine Athleten an, nach ihren Läufen sich sofort in ihr Quartier zu begeben.

Am Freitagnachmittag stieg nicht nur die Temperatur, sondern auch die Spannung bei den Canadier Damen und Herren. Andrea Herzog/LKC Leipzig fuhr sich auf den dritten Platz, die Schwabenkanutin Elena Apel fuhr sich mit dem sechsten Platz in das Semifinale. Also startet Elena am Samstag bei den K1 Damen und am Sonntag bei den C1 Damen. Eine starke, junge Kanutin. Lena Stöcklin fuhr sich noch in das Semifinale beim Qualifikationslauf 2.

Die Canadier Einer Herren fuhren im Anschluss (Qualifikationslauf eins) und Sideris konnte mit 1,98 Sekunden Abstand zum Erstplatzierten locker den Sprung ins Semifinale herausfahren. Der Leipziger Franz Anton belegte den sechsten Platz und Timo Trummer den neunten Platz. Also alle C1 Herren im Semifinale.

Die Strecke ist laut Andrea Herzog knifflig gehängt, man muss ganz schön schauen, voll in der Linie zu bleiben, sonst kostet das wertvolle Zeit zur Korrektur. Aber für alle ist es gut ausgegangen.

#### **Samstag, 19.6.2021 Kajakdisziplinen am Start**

Der Samstag in Markkleeberg war ganz den Kajakdisziplinen gewidmet. Semi- und Finale. Freude bei den K1 Damen mit Ricarda Funk und Elena Apel, sie belegten die Plätze Silber und Bronze!

Große Freude herrschte schon nach dem Semifinale auf der schwierigen ausgehängten Slalomstrecke im Wildwasserpark in Markkleeberg. Dann war die Spannung groß, wie würde es Ricarda Funk und Elena Apel an der schwierigen Torpassage 21,22 gehen. Aber sie nahmen etwas Speed heraus und meisterten dies souverän. Die Schwabenkanutin Elena handelte sich unterwegs zwar zwei Strafsekunden ein, aber ihre starke Fahrt auf den wilden Wellen wurden mit der Bronzemedaille belohnt. Siegerin wurde diesmal Jessica Fox/Australien, die den ersten Platz vor Ricarda Funk / Bad Keuznach belegte. Übrigens, alle drei Powerfrauen handelten sich zwei Strafsekunden ein und schafften es dank ihrer starken Fahrzeit aufs Treppchen. Starke Frauen Power!

Ricarda Funk war im Ziel sehr happy und sagte beim Interview "Ich bin sehr glücklich und das Ergebnis zeigt, dass ich fit bin und mit Blick auf Tokio genauso weitermachen muss". Elena Apel, die Doppelstarterin, hatte mit ihre heutigen K1 Damen Start ein absolut starkes Ergebnis herausgefahren und als erstes vergoss sie einige Freudentränen. Beim Interview gab sie bekannt "Mental hat sich einiges bei mir einiges getan und ich habe mich weiter entwickelt. Sie genießt es, wenn sie im Finale steht in vollen Zügen". Herrlich, wie die junge 22-jährige Augsburgerin so viel Power und Nervenstärke bei ihren Fahrten aufbringt.

Wermutstropfen gab es leider bei den Kajak Einer Herren. Hannes Aigner bot zwar am Kanal einen tollen Anblick seiner Fahrt, aber er leistete sich an einer Wasserwalze einen Fahrfehler und so verpasste er – die Konkurrenz schlief nicht – den Einzug ins Finale, genauso wie die beiden anderen Deutschen Tim Maxeiner aus Wiesbaden und Stefan Hengst aus Hamm.

Schade, die Enttäuschung war groß, damit hatte niemand gerechnet, denn keiner der K1 Herren wollte eine Wiederholung von Prag. Die Ergebnisse im Semifinale waren Aigner/15, Hengst/20 und Maxeiner/26.

Der Schwabenkanute und stark fahrende Noah Hegge war übrigens als Streckenvorfahrer in Markkleeberg am Start, er fährt einfach gut.

Wen haben wir noch getroffen in Markkleeberg an diesem heißen Samstag.

Thomas Konietzko / DKV Präsident, DKV Generalsekretär Wolfgang Götz, DKV Sportdirektor Jens Kahl/ DKV Vizepräsidentin Freizeitsport Ina Winter-Brand um nur einige zu benennen. Der Hauptschiedsrichter Frank Trompeter feierte seinen Geburtstag und hat noch ganz viel Stress vor sich, denn bald geht es für ihn für Deutschland als Kampfrichter nach Tokio, zu den olympischen Spielen. Wobei für die Kampfrichter maximal eine Woche Aufenthalt in Tokio vorgesehen ist.

#### **Sonntag, 20.6.2021 Canadier Disziplinen am Start**

Zwei Medaillen für die Augsburger Kanuten Sideris und Elena Apel/Kanu Schwaben beim Weltcup in Markkleeberg!

#### **Sonntag – Semifinale und Finale der C1 Disziplinen**

Sideris Tasiadis holt sich die Silbermedaille bei den C1 Herren-Wettbewerb – Elena Apel die Bronzemedaille bei den K1 Damen bereits am Samstag – super Leistungen bei dieser Hitze von knapp 35 Grad+

Der letzte Weltcup Tag hatte es noch in sich. Die C1 Damen waren mit Deutschland letztendlich im Finale mit Elena Apel / Kanu Schwaben und Andrea Herzog / LKC Leipzig stark vertreten.

Elena Apel belegte im Semifinale den dritten Platz, alles war möglich. Andrea Herzog fuhr sich im Semifinale auf den fünften Platz auf ihrer Heimstrecke und Lena Stöcklin / ebenfalls LKC Leipzig verpasste mit dem 16. Platz den Sprung ins Finale.

Ob Elena im Finallauf (der relativ kurz nach den Semifinal Läufen angesetzt war) diese Fahrt nochmals so gut hinbekam? Es sollte nicht sein. Die Hitze und die Doppelstarts (am Samstag holte sie sich im Kajakeiner bereits Bronze) hinterließen Spuren, die letzte schwere Passage kurz vor dem Ziel musste noch gemeistert werden, hier passierte das Malheur. Sie landete letztendlich auf dem 10. Platz. Stark war es aber, dass sie beide Male (im Kajak Einer Damen und im Canadier Einer Damen) unter den Top 10 der besten Kanutinnen der Weltspitze war und nur eine kurze Unaufmerksamkeit im letzten Abschnitt, auch hier ihre Medaillenchancen ausbremsten. Dagegen fuhr die Leipzigerin Andrea Herzog auf ihrer Heimstrecke den Idealkurs und reckte beim Zieleinlauf die Faust zum Himmel, schlug auf ihr Boot, sie wusste, dass war der optimale Lauf und Herzog holte sich Gold.

Trotzdem sagte die 21-jährige Leipzigerin, „ganz perfekt war es noch nicht. Aber es war nahezu perfekt.“ Die Plätze zwei und drei belegten Teresa Fiserova/CZE und Nadine Weratschnig/AUT.

Jessica Fox / AUS führte noch die C1 Damen im Halbfinale an, aber auch sie hatte eine Menge Probleme im letzten Abschnitt, fiel kurz ins Wasser bei einer Wasserwalze, aber kam rasch wieder hoch, jedoch das verhagelte ihr den Sprung aufs Treppchen. So schnell und schwierig ist der Kanuslomsport. Aber immer Spannung pur!

Die Konkurrenz im Canadier Einer Herren war gewaltig, mit Vorsprung im Semifinale führte Sideris Tasiadis / Kanu Schwaben und im Finale der Top 10 ging es voll auf Risiko. Der Franzose Denis Gargaud Chanut hatte sich auf der schwer gehängten Strecke zu Sideris Tasiadis insgesamt 2,12 Sekunden (beide fuhren ohne Torstabberührung) herausgeholt, so holte sich Turbo - Sidi die Silbermedaille. Eine starke Leistung. Die Sportler – unter ihnen auch Sidi – hatten (man kann dies als Zuschauer nicht sehen – aber der Kanute spürt es) nicht immer die ideale Linie zwischen den Toren erwischt und mussten häufig korrigieren. Auch wenn es nur minimal ist, so kommt in jedem Abschnitt eine winzige Zeitdifferenz zustande und summiert sich bis zum Ziel. Im Interview erklärte er auch "„Ich merkte schon, dass ich ein bisschen neben der Linie war.“ Die C1 Kanuten riskieren auch ziemlich viel, um den Sprung ins Finale der Top 10 zu schaffen, aber manchmal ist das Risiko dann doch zu hoch. Aber im Hinblick auf seine Vorbereitung auf Olympia ist er sehr positiv eingestellt.

Wie ging es den anderen deutschen C1 Kanuten? Franz Anton verpasste mit Platz 16 das Finale. Grund waren sechs Strafsekunden aufgrund von drei Torstabberührungen. Ein Aufstöhnen ging durch die Reihen der Leipziger, denn dies ist ja die Heimstrecke von Franz Anton. Auch Timo Trummer/Zeit schaffte den Finaleinzug mit dem 23. Platz im Semifinale nicht.

In den Kajak Einer Wettbewerben am Samstag holten die deutschen Damen ja bereits Silber und Bronze. Die Bad Kreuznacherin Ricarda Funk musste sich nur Jessica Fox/AUS geschlagen geben. Beide sind übrigens in Tokio dabei Die Schwabenkanutin

Elena Apel (Doppelstarterin) war überglücklich über ihre Bronzemedaille!

Am Samstag gingen die Kajak Einer Herren leider leer aus. Im Halbfinale belegte Hannes Aigner/AKV den 15. Platz. Der Wiesbadener Tim Maxeiner und der Hammer Stefan Hengst belegten die Plätze 20 und 26.

Sieger des Finalrennens der Herren wurde der Slowake Jakub Grigar – gefolgt vom Österreicher Felix Oschmautz und dem Franzosen Boris Neveu.

#### Die Ausbeute an diesem Weltcup im Kanuslalom

- K1 Damen Silber und Bronzemedaille
- C1 Herren Silbermedaille
- C1 Damen Goldmedaille

Davon zwei Medaillen für die Augsburger Kanuten Sideris und Elena Apel/Kanu Schwaben

Am Sonntagnachmittag fanden dann noch die Kanu Extreme Wettbewerbe statt.

Caroline Trompeter / Hanau und Stefan Hengst / Hamm fuhren sich auf die Plätze zwei und drei. Fabian Schweikert / Elzweiler Waldkirch verpasste leider das Finale.

Ein super Weltcup Wochenende trotz der starken Hitze. Nun fahren die Kanuten wieder nach Hause und haben lockeres Training. Ab dem 8.7.2021 sind sie dann unterwegs nach Tokio zu den olympischen Sommerspielen und bleiben dort zum Training bis die Spiele beginnen. Gratulation an alle Medaillengewinner!

## Solkan war Gastgeber der ECA Junior und U23 International Open im Kanuslalom an letzten Juni Wochenende

Tolles, herausragendes Ergebnis von Philipp Süß, der sich am Samstag auf den zweiten Platz und am Sonntag auf den sechsten Platz bei den C1 Herren U23 fuhr. Seine Vereinskameradin Emily Apel fuhr sich im Kajak Einer auf die Plätze sechs und acht. Luis Schlund holte sich die Plätze 7 und 10 bei K1 Herren U18.

Starke Leistung der jungen Kanuten und Kanutinnen, Leo Bolg startete bei den K1 Herren Seniors und siegte erwartungsgemäß.

#### Samstag, 26.6.2021 Finalläufe

- 02. Platz Philipp Süß / Kanu Schwaben C1 Herren U23
- 09. Platz Vinzenz Hartl / AKV Augsburg K1 Herren U23
- 01. Platz Leo Bolg / Kanu Schwaben K1 Herren Seniors
- 06. Platz Emily Apel / Kanu Schwaben K1 Damen U23
- 04. Platz Jonas Grussler / AKV C1 Herren U18
- 07. Platz Jonathan Deetjen/ AKV C1 Herren U18
- 10. Platz Luis Schlund / Kanu Schwaben Kajak Einer Herren U18
- 36. Platz David Becke /Kanu Schwaben Kajak Einer Herren U16

#### Sonntag, 27.6.2021 Finalläufe

- 03. Platz Jonas Grußler / AKV C1 Herren U18
- 14. Platz Vinzenz Hartl / AKV K1 Herren U23
- 01. Platz Leo Bolg / Kanu Schwaben K1 Herren
- 08. Platz Emily Apel / Kanu Schwaben K1 Damen U23
- 06. Platz Philipp Süß / Kanu Schwaben C1 Herren U23
- 07. Platz Luis Schlund / Kanu Schwaben K1 Herren U18
- 20. Platz David Becke / Kanu Schwaben K1 Herren U16



[http://www.timing-mojstrana.com/wp-content/uploads/Open\\_Solkan\\_27\\_6\\_Final\\_Results.pdf](http://www.timing-mojstrana.com/wp-content/uploads/Open_Solkan_27_6_Final_Results.pdf)

Solkan wird diesen August zur Wildwasser-Hauptstadt für Junioren- und U23-Wildwasserpaddlerinnen und -paddler.

Zunächst wird der bekannte Austragungsort an der Soca die Junioren- und U23-Kanu-Slalom-Europameisterschaften ausgerichtet, und nur eine Woche später finden an gleicher Stelle die ECA Junioren- und U23-Wildwasserkanu-Wir gratulieren den jungen Kanuten recht herzlich zu ihrem guten Abschneiden auf der schweren Strecke und wünschen unserem Nachwuchs weiterhin viel Erfolg!

## ICF Kanuslalom Weltcup in Prag

ICF Kanuslalom Weltcup in Prag / Tschechien mit Top Besetzung an Startern!

ICF Weltcup: Als ICF Kursdesignerin ist ab Dienstag, 8.6.2021 Elisabeth Micheler-Jones/Deutschland/Kanu Schwaben Augsburg im Einsatz.

Die amtierenden Olympiasieger und Weltmeister führen das stärkste Kanuslalom-Feld an, das seit 2019 für den ersten ICF-Weltcup 2021 an diesem Wochenende in Prag zusammengestellt wurde.

Mehr als 200 Athleten aus 34 Ländern haben die strengen internationalen Reisebeschränkungen überwunden, um zu einem der letzten großen Wettkämpfe vor den Olympischen Spielen in Tokio in die Tschechische Republik zu reisen.

Alle Quotenplätze für Tokio sind vergeben, aber einige Teams, darunter die USA und Schweden, werden ihre endgültigen Mannschaften erst nach den Rennen an diesem Wochenende festlegen.

Unter den Wettkämpfern an diesem Wochenende sind die Goldmedaillengewinner von Rio 2016 Joe Clarke aus Großbritannien im K1 der Herren und Denis Gargaud Chanut aus Frankreich im C1 der Herren. Beide konnten sich nicht für Tokio qualifizieren und peilen bereits die Rückkehr zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris an.

Die Spanierin Maialen Chourraut, Goldmedaillengewinnerin im K1 der Damen in Rio, führt in Prag ein starkes Feld an, zu dem auch die amtierende Weltmeisterin Eva Terelj aus Slowenien, die dreifache Weltmeisterin und zweifache Olympiamedaillengewinnerin Jessica Fox aus Australien und die Weltcup-Siegerin Ricarda Funk aus Deutschland gehören.

Neben Clarke treten im K1-Feld der Herren der zweimalige Weltmeister und Olympia-Bronzemedaillengewinner von 2016, Jiri Prskavec aus der Tschechischen Republik, der Olympia-Silbermedaillengewinner von 2016 und zweimalige Weltmeister Peter Kauzer aus Slowenien sowie der Weltmeister von 2018 und Olympia-Bronzemedaillengewinner von 2012, Hannes Aigner aus Deutschland an.

Das C1-Feld der Herren ist ebenfalls mit Olympia- und WM-Medaillengewinnern besetzt, angeführt von Gargaud Chanut und den ehemaligen Weltmeistern Franz Anton aus Deutschland und Benjamin Savsek aus Slowenien.

Die Silbermedaillengewinner der letzten beiden Olympischen Spiele, Matej Benus aus der Slowakei und Sideris Tasiadis aus Deutschland, werden ebenfalls versuchen, im C1 vor Tokio zu überzeugen.

Das C1 der Frauen wird in Tokio sein olympisches Debüt geben, wobei die mehrfache Weltmeisterin Jessica Fox aus Australien als Favoritin an den Start gehen dürfte. In Prag wird sie von einem Feld getestet, zu dem auch die Weltmeisterin 2019, Andrea Herzog aus Deutschland, und die Weltmeisterin 2017, Mallory Franklin aus Großbritannien, gehören.

Die wachsende Popularität des extremen Kanuslalom spiegelt sich in den starken Nominierungen für die Rennen an diesem Wochenende in Prag wider, während sich die Sportart auf ihr olympisches Debüt 2024 in Paris vorbereitet.

Gargaud Chanut und Clarke sind nur zwei der hochkarätigen Athleten, die für den Herren-Event gemeldet sind, neben dem amtierenden Weltmeister Stefan Hengst aus Deutschland und



**Sidiris  
Tasiadis**

den ehemaligen Weltmeistern Christian de Dionigi aus Italien und Vavrinec Hradilek aus der Tschechischen Republik.

Im Extrem-Kanuslalom der Frauen treten die Ex-Weltmeisterinnen Caroline Trompeter aus Deutschland und Ana Satila aus Brasilien sowie die WM-Medaillengewinnerinnen Polina Mukhgalieva aus Russland, Martina Wegman aus den Niederlanden und Amalie Hilgertova aus Tschechien an.

Der Weltcup findet unter strengen Covid-19-Protokollen statt, einschließlich häufiger Tests, sozialer Distanzierungsmaßnahmen und der obligatorischen Verwendung von Gesichtsmasken, wo dies angebracht ist.

Die Rennen beginnen am Freitag und werden bis Sonntag fortgesetzt. Der zweite ICF Weltcup im Kanuslalom und Extremslalom wird am darauffolgenden Wochenende in Markkleeberg, Deutschland, ausgetragen.

#### **ICF Weltcup in Prag/Tschechien Canadier Disziplinen**

Olympia-Starterin Andrea Herzog ist auf Kurs Richtung Tokio. Beim Weltcup im Prag ist die 21-jährige Leipzigerin am Sonntag auf den zweiten Platz im Canadier-Einer gepaddelt, musste sich nur der Ausnahmeathletin Jessica Fox aus Australien geschlagen geben. Dritte wurde die Tschechin Teresa Fiserova. „Ich bin unglaublich happy, dass es so funktioniert hat. Die Strecke war unglaublich schwierig, sowohl mental als auch körperlich.“ Alles so zusammen zu bekommen, sei nicht einfach gewesen. Die zweite Finalistin Elena Apel (Kanu Schwaben Augsburg) wurde Neunte.

Schon mit dem Halbfinalauf war Herzog zufrieden, zumal sie mit Blick auf Olympia noch einmal an ihrer Grundlagenausdauerleistung arbeitete. Deshalb war sie mit gemäßigten Erwartungen in den Wettkampf gegangen. „Das alles gibt mir jetzt sehr viel Selbstvertrauen für Tokio.“ Zum nächsten Weltcup am nächsten Wochenende auf ihrer Heimstrecke in Markkleeberg möchte sie noch einmal so schöne, konzentrierte Läufe zeigen. Auf irgendwelche Podestplätze schaut die 21-Jährige dabei nicht. „Ich möchte schön fokussiert und konzentriert fahren.“

Die zweite deutsche C1-Finalistin Elena Apel war am Tag zuvor schon in das Kajak-Einer-Finale gefahren, bei dem sie mit Platz sieben das beste Ergebnis im Kajak-Bereich aus deutscher Sicht erzielte. „Zusammenfassend bin ich sehr zufrieden mit dem Wochenende. Dass ich in beiden Kategorien im Finale stand, war ein Riesenschritt in die richtige Richtung und gibt mir definitiv ein bisschen Selbstvertrauen. Jetzt heißt es genauso weitermachen und im Finalauf die Nerven behalten“, sagte die 21-jährige Augsburgerin.

Das Finale der C1-Herren am verpassten alle drei deutschen Halbfinalisten, auch der Olympia-Nominierte Sidiris Tasiadis (Kanu Schwaben Augsburg). Doch mit Blick auf Tokio muss sich der DKV keine Sorgen machen. Der Augsburger zeigte dennoch eine starke Leistung. Als Halbfinalerster verpasste der 31-Jährige zwar den Endlauf als 27. deutlich, Grund war ein verpasstes Tor. „Da brauche ich nicht drumherum reden, es war mein Fahrfehler.“ Am letzten Tor handelte sich der Augsburger dann aus Flüchtigkeit zudem eine Zwei-Sekunden-Strafe ein. Ansonsten war es ein sehr guter Lauf. „Der Grundspeer stimmt. Es geht in die richtige Richtung, wohin ich will für die Olympischen Spiele.“ Während er bei der EM noch nicht mit den besten Fahrzeiten mithalten konnte, mischt der Weltranglistenerste nun wieder ganz vorn mit. Die beiden Leipziger Vereinskollegen Franz Anton und Lennard Tuchscherer verpassten mit jeweils drei Torstaberührungen und

damit sechs Strafsekunden das Finale deutlich. Anton fand einfach nicht die Linie, wurde mit großem Rückstand 25. im Halbfinale. Das Wildwasser in Prag sei eigentlich nicht sehr schwierig, „aber die Strecke hier war diesmal sehr anspruchsvoll. Ich habe es einfach von vorn bis hinten nicht abgeliefert bekommen“, resümierte Anton selbstkritisch. Jetzt freut sich der 31-Jährige auf den Weltcup auf seiner Heimstrecke nächstes Wochenende in Markkleeberg. Beim bislang letzten Weltcup dort, 2019, wurde der Dritter. „Ich will dieses Ergebnis auf jeden Fall verbessern. Eins oder zwei“, sagt er mit einem Lächeln.

Für den 22-jährigen Tuchscherer lief es im Gegensatz zu Anton zunächst sehr gut, war nach zwei Drittel der Strecke auf Finalkurs. Im letzten Abschnitt bekam er aber Probleme, verlor Zeit, zudem kamen die Berührungen. Am Ende wurde er Halbfinal-24. „Leider ist die Kraft zum Schluss etwas verloren gegangen.“ Dennoch, so sagte er, sei er zufrieden. „Mit meiner Leistung komme ich immer näher an die anderen heran, Stück für Stück.“ Als Erfahrung nehme er mit, zu lernen trotz einer Berührung ruhig zu bleiben und „dass die Strecke ab und an sehr schwer werden kann“, sagte er lachend.

Die dritte deutsche C1-Paddlerin Nele Bayn konnte sich vorigen Freitag nicht für das Halbfinale qualifizieren. Auch im Hoffnungslauf war die 21-jährige Leipzigerin als 18. ihren Mitkonkurrentinnen unterlegen. Unter die besten Zehn hätte sie sich im zweiten Lauf paddeln müssen. Für sie galt es, Erfahrung bei einem internationalen Wettkampf, bei dem die gesamte Weltelite zusammengekommen ist, zu sammeln. „Der Weltcup war mein erster internationaler Wettkampf mit der Leistungsklasse und gleichzeitig der erste nach langer Zeit. Gerne wäre ich auch am Sonntag im Halbfinale gestartet, dennoch bin ich mit meiner Leistung nicht unzufrieden. Für mich heißt es, vor allem Erfahrungen zu sammeln und für die weitere Saison dazuzulernen“, sagte Bayn.

#### **Elena Apel mit Platz sieben beste Deutsche – Kajak Disziplinen**

##### **Der Finaltag im Kajak-Einer der Damen und Herren war hart. Die Weltspitze hat in den vergangenen anderthalb Jahren nicht geschlafen.**

Am ersten Finaltag beim Weltcup im Prag dieses Wochenende haben mit Elena Apel und der Olympia-Nominierten Ricarda Funk zwei von sechs Deutschen die Kajak-Finals erreicht, paddelten am Ende auf die Plätze sieben und zehn. Hannes Aigner, der wie Funk für Deutschland in Tokio an den Start gehen wird, verpasste den Finaleinzug in das Zehnerfeld als Halbfinal-Zwölfter knapp. Der Augsburger sagte, „ich denke, grundsätzlich war meine Leistung in Ordnung, aber ich habe zwei Torberührungen gemacht und mit vier Strafsekunden ist es schwierig ins Finale zu kommen.“ Mit Blick auf Olympia meinte der 32-Jährige zuversichtlich, „ist es noch kein Grund zu verzweifeln.“

So ruhten die deutschen Hoffnungen auf den beiden Kajak-Fahrerinnen. Funk, als Halbfinal-Sechste, ging früh ins Rennen. Von Beginn an lief es diesmal nicht bei der Bad Kreuznacherin. Bereits am dritten Tor gab es eine Berührung, Die 29-Jährige fand nicht die Linie, verpasste später knapp ein Tor. „Mein Renneinstieg war ein bisschen ohne Köpfchen gefahren. Ich bin losgewurzelt und hab Gas gegeben – und direkt einen Zweier an Tor drei bekommen. Danach hatte ich ein bisschen zu kämpfen, auf die Linie zu kommen. Dann hatte ich mich aber eigentlich ganz gut zurückgekämpft. An einer Schlüsselpassage drehte ich etwas zu früh“, beschrieb sie ihre Fahrt. Und dann war nur der halbe Kopf im Tor. In Richtung Olympia schaut Funk jetzt noch nicht, das Ergebnis von Prag versuche sie nicht überzubewerten. „Man sieht natürlich schon, die anderen Mädels sind alle bockstark.“

Doppelstarterin im K1 und C1, Elena Apel von Kanu Schwaben Augsburg, hatte am Tag zuvor mit den Qualifikationsläufen in beiden Disziplinen schon ein großes Pensum zu leisten, zumal die Augsburgerin im Kajak-Einer sich erst über den Hoffnungslauf in das Halbfinale paddelte. Dennoch zeigte sie heute als Halbfinal-Zweite im K1 einen sehr guten Lauf. Leider konnte die 22-Jährige dies nicht wiederholen. Trotzdem war sie auch mit ihrem Endlauf zufrieden, schließlich war es ihr erste Weltcup-Finale im Kajak-Einer. „Dass ich das geschafft habe, darauf bin ich megastolz.“ Zudem war sie mit ihrer reinen Laufzeit gut dabei, zwei Berührungen haben sie die Bronzemedaille gekostet.



**Elena  
Apel**

Für die dritte Deutsche, Anna Faber vom WSC Bayer Dormagen, war leider das Halbfinale Endstation. Die 25-Jährige war im ersten Abschnitt extrem gut unterwegs. Führte in der ersten Zwischenzeit nach Tor acht, am zwölften kam dann die erste Berührung. Von da ab lief ist nicht mehr wie gewünscht. Zwei weitere Strafen kamen hinzu, der Finaltraum aus. „Ich nehme aus dem Lauf mit, dass ich gut fahren kann, wenn alles passt, dann ist das Finale definitiv drin. Aber ich lerne vor allem aus meinen Fehlern, dass ich im unteren Abschnitt genauso gut fahren muss wie im oberen“, sagt die 25-Jährige mit einem Schmunzeln. „Wenn ich im Wettkampf komplett so fahre wie ich es kann, dann ist es gut. Ich muss es am Ende ins Ziel bringen.“

Bei den Herren verpassten neben Aigner auch Kanu-Schwabe Noah Hegge und Tim Maxeiner vom Wiesbadener KV den Finaleinzug. Der Augsburgener war in den ersten zwei Drittel der Strecke gut unterwegs. Am Tor 21 der insgesamt 25 hatte er Probleme, verlor Zeit und bekam zudem zwei Strafsekunden. Mit dem Halbfinal-26. war der Traum des 22-Jährigen vom Finale aus. „Zwei keine Fahrfehler und zwei Berührungen, das ist natürlich ein bisschen schade. Im Grunde bin ich mit meiner Performance zufrieden“, resümierte der Augsburgener. „Ich nehme definitiv Erfahrungen für die nächsten Wettkämpfe von hier mit.“

Auch Maxeiner war zunächst ähnlich schnell unterwegs wie Hegge einige Minuten zuvor. Doch auch er bekam im letzten Abschnitt Probleme, verlor die Linie, berührte zudem Tor 18 und noch einmal das vorletzte. Mit Rang 33 verpasste der 35-Jährige das Finale deutlich. „Ich denke, man muss das Risiko gehen, aber es war vielleicht ein Tick zu viel und dann war der Käse schon gegessen“, resümierte der 35-Jährige.

#### **Resümee des Trainers**

Kajak-Bundestrainer Thomas Apel resümierte nach dem Kajak-Finaltag: „Es zeigte sich eindrucksvoll, wie hoch die Trauben international hängen. Wir haben heute ein bisschen experimentiert, bewusst offensive Befahrungsvarianten gewählt. Damit sind wir ein höheres Risiko gegangen. In den Ergebnissen hat sich das noch nicht niedergeschlagen, aber wir nehmen einige Lehren mit raus. Wir haben ja Gott sei Dank nächste Woche in Markkleeberg die Chance, es besser zu machen.“

In Richtung Olympia geschaut, sagte er: „Der Grundspeed stimmt. Es gibt noch einigen Feinheiten, die es abzustellen gilt. Ricarda fährt souverän durch alle Wettkampfphasen, Qualifikation, Halbfinale. Im Finale hat es dann leider nicht geklappt. Hannes war in Ivrea bei der Europameisterschaft allgemein noch einen Tick langsamer. Hier hat er schon gezeigt, dass er die Pace von den internationalen Startern mitfahren kann. Da haben ihn zwei, nennen wir es dumme Berührungen, vom Finale ferngehalten. Ansonsten wäre da auch, denke ich, eine vordere Platzierung drin gewesen.“ Quelle PM DKV

## **Schülerländerpokal 2021**

### **Nachwuchskanuten aus Bayern holen Bronze in Hildesheim**

Am 5. Juni fand auf der Bischofsmühle in Hildesheim der diesjährige Schülerländerpokal im Kanuslalom statt. Mit ihren starken Leistungen auf der neuen Strecke für den Nachwuchs,

gelang es den jungen Sportlern\*innen den dritten Platz nach Bayern zu holen. Nicht besetzt von den bayerischen Kanuten\*innen waren übrigens die Disziplinen Canadier Zweier sowie Canadier Zweier Mix.

Einfach war sie nicht, die künstliche Wildwasserstrecke an der Bischofsmühle in Hildesheim. Die 20 Tore waren laut Coach Thomas Schmidt ziemlich knackig ausgehängt! Gut 150 Schüler\*innen aus 10 Bundesländern nahmen am Schülerländerpokal teil. Im nächsten Jahr findet ja an gleicher Stelle die Deutsche Schülermeisterschaft statt.

Da freuen sich die bayerischen Sportler\*innen, denn ihnen liegt das wilde, bewegte Wasser. Die Streckenvorfahrt auf der künstlichen Wildwasserstrecke in Hildesheim durften nur von Trainern/Betreuern gefilmt werden, die Schüler hatten keine Erlaubnis, sich die Streckenvorfahrt persönlich anzusehen, Ansicht lediglich per Video! Maskenpflicht herrschte natürlich vor und Coronatests waren obligatorisch.

Aber das war nicht das Schlimmste. Nach dem ersten Lauf ging es in die Mittagspause und die Trainer konnten beobachten, wie das Wasser von Minute zu Minute – bedingt durch die heftigen Niederschläge der Wettkampfstrecke, so daß die Tore im Wasser hingen. Dann kam es noch zum Eklat, als ein Pavillon ins Wasser stürzte und den Kampfrichter gleich mit ins Wasser hinein riss. Die Jury tagte und entschied letztendlich, da der erste Lauf ja vollständig abgeschlossen war, dass der 1.Lauf in die Wertung hinein fließen sollte. Nachdem sich die Lage etwas gebessert hatte, einigten sich die Mannschaftsführer zwar darauf einen zweiten Lauf als Trainingswettkampf durch zu führen, aber ein Großteil der teilnehmenden Landesverbände hatte sich zur Heimfahrt entschlossen.

Die Siegerehrung fand dann noch statt, aber da war das Bayernteam bereits auf dem Heimweg, so konnte nur der Mannschaftsführer der Siegerehrung beiwohnen.

1. Platz Sachsen
2. Platz Niedersachsen
3. Platz Bayern

Man kann – bedingt durch die Bedingungen sowie der nicht in allen Disziplinen von Bayern der besetzten Boote – mit dem dritten Platz mehr als zufrieden sein, zudem Niedersachsen nur einen Punkt vor Bayern lag. Ein Lob an die disziplinierten Sportler\*innen und Sportler, sie gaben einfach ihr Bestes. Tolle Leistungen!

Die Generalprobe für die Deutsche Schüler Meisterschaft im kommenden Jahr auf der Bischofsmühle in Hildesheim hat der bayerische Landeskader also mit sehr gut bestanden. Pro Disziplin wurden nur die zwei besten Boote gewertet. Der Sieger erhielt 7 Punkte und der zweite Platz 5 Punkte, also konnten maximal 12 Punkte in einer Disziplin errungen werden.

#### **Bayerische Ergebnisse:**

**weibl. Schüler B K1:** 3. Platz Nora Kaiser Kanu Schwaben

**männl. Schüler B K1:** 1. Platz Johann Schmidt Kanu Schwaben, 9. Platz Samuel Bitsch Kanu Schwaben, 11. Platz Matti Neumann Kanu Schwaben

**weibl. Schüler A C1:** 2. Platz Tabea Deetje AKV Augsburg, 5. Platz Caroline Diemer AKV Augsburg, 6. Platz Merle Bähmer Kanu Schwaben

**männl. Schüler A C1:** 7. Platz Marian Arnu KK Rosenheim

**männl. Schüler B C1:** 9. Platz Jonathan Arnu KK Rosenheim

**weibl. Schüler A K1:** 5. Platz Tabea Deetjen AKV Augsburg, 7. Platz Helene Schmidt Kanu Schwaben, 11. Platz Merle Bähmer Kanu Schwaben, 12. Platz Caroline Diemer AKV Augsburg

**männl. Schüler A K1:** 2. Platz Kalle Neumann Kanu Schwaben, 3. Platz Paul Lehner Kanu Schwaben, 6. Platz Marian Arnu KK Rosenheim, 8. Platz Tim Bunte Kanu Schwaben

## **Meran war eine Reise wert**

Noah Hegge stark unterwegs auf der Passer – aber auch die Schwabenskanuten Philipp Süß und Julian Lindolf.

**Gratulation an alle für ihre hervorragenden Leistungen auf der Passer.**

Kanu Schwaben Kanuten zeigten Super Leistungen in Meran auf der Passer anlässlich des internationalen Kanuslalom, den der

SC Merna nunmehr zum 65. Mal veranstaltet hat. Leider gab es noch immer keine Zuschauer, aber dafür strenge Corona Regeln. Vom DKV und den Vereinen Kanu Schwaben und AKV Augsburg waren gemeldet und holten sich super Platzierungen in den Finalläufen

**Sonntag, 30.5.2021** (konnte live mit verfolgt werden, spannende Wettkämpfe)

**K1 Damen:** 1. Platz Anna Faber, 3. Platz Nele Grosse und 4. Platz Franziska Hanke / AKV Augsburg, 10. Platz Stella Mehlhorn

**C1 Herren:** Die Plätze zwei, drei, fünf, sechs, sieben und 10 gingen im Finale der Top 10 an die Deutschen Leon Hannika, Lennard Tuchscherer, Philipp Süß/Kanu Schwaben Augsburg, Paul Seumel und Julian Lindolf / Kanu Schwaben Augsburg sowie Hannes Seumel. Also gleich sechs deutsche C1 Sportler im Finale, eine starke Leistung.

Im **C1 Damen** Wettbewerb siegte die Deutsche Zoe Jakob und Nele Bayn fuhr sich auf den vierten Platz im Finale.

**Dann noch die Ergebnisse der K1 Herren.**

Es siegte Tim Maxeiner vor Noah Hegge / Kanu Schwaben, weitere Deutsche vorne mit Stefan Hengst auf dem vierten Platz und Thomas Strauss / AKV Augsburg auf dem fünften Platz.

Wie man vom DKV erfahren konnte, hat die Dormagenerin Anna Faber die Gesamtwertung aller Starter gewonnen. Das besondere: die Kajakspezialistin vom Rhein setzte sich in der Punktewertung gegen die Männer durch. Faber siegte an beiden Wettkampftagen im Kajak der Frauen und konnte mit ihrer konstanten Leistung die meisten Punkte für sich verbuchen. Platz drei ging an Nele Grosse vom LKC Leipzig. Ebenfalls Gold holte im Sonntagrennen Zoe Jakob aus Schweden im Einercanadier der Frauen sowie Tim Maxeiner (Wiesbaden) im Kajak der Männer. Silber ging an Noah Hegge vom KSA Augsburg. Lennard Tuchscherer (KV Zeitz) belegte im Canadier der Männer wie am Vortag Rang drei.

Auf der traditionellen Naturstrecke im Südtirol hat das DKV-Team am Samstag in allen Entscheidungen der Leistungsklasse Medaillen eingefahren.



**Julian Lindolf**

Im Einer Canadier der Männer holte Lennard Tuchscherer vom KV Zeitz Bronze, im Rennen der Frauen wurde Zoe Jakob (KV Schwerte) vor ihrer Vereinskameradin Jannemien Panzlaff zweite. Stefan Hengst (KR Hamm) und Noah Hegge (KSA Augsburg) belegten Platz eins und zwei im Kajak der Männer. Ebenso wie die Männer räumten auch die Frauen ab: Es siegte Anna Faber (WSC Bayer Dormagen) vor Franziska Hanke vom AKV Augsburg.

Teamchef Andre Ehrenberg freute sich über die guten Leistungen: „Für die Sportler war das Naturwildwasser eine besondere Herausforderung und Erfahrung, da heutzutage hauptsächlich auf künstlichen Wildwasserkanälen gefahren wird. Umso erfreulicher, dass wir den Italienern auf ihrer Heimstrecke Paroli bieten konnten.“ Eine besondere Bedeutung sah Ehrenberg darin, dass trotz der Corona-Problematik endlich wieder internationale Leistungsvergleiche möglich sind. „Die Italiener haben alles daran gesetzt, dass ein covidfreier Wettkampf möglich wird.“ Quelle DKV

Wir konnten am Sonntag die Semifinal und Finalrennen live mitverfolgen und aus der Ferne die Daumen drücken. Tolle Leistungen unserer Sportler!

## Kanuslalom Sichtung in Markkleeberg mit drei Wettkampftagen

**Die Schwabenskanutin Hannah Süß macht nach zwei Wettkampftagen gleich alles fix!**

Am Freitag, 28.5.2021 ging es mit den Sichtungswettkämpfen los. Im Kajak Einer Junioren belegte Luis Schlund den achten Platz. Seine Vereinskameradin Hannah Süß startete wie immer im C1 Junioren weiblich und im K1 Junioren weiblich und verblüffte ihre Konkurrenz vom ersten Sichtungswettkampf an.

Sie holte sich im K1 den Sieg und im C1 dann noch den dritten Platz. Ein guter Start für Hannah bereits am ersten Tag.

In dieser Disziplin startete auch Vivika Diedam und fuhr sich mit dem 15. Platz leider nicht in den Finallauf. Aber Vivika ist gerade voll im Abi-Stress und hatte nicht so viel Zeit zum Trainieren.



**Noah Hegge**



**Philipp Süß**



**Hannah Süß**

Dann kam der zweite Sichtungstag, die Spannung steigerte sich. Im Kajak Einer belegte unser Luis den neunten Platz im Finale der Top 10.

Hannah Süß ließ sich auch am zweiten Sichtungstag den Sieg im K1 Junioren weiblich nicht mehr aus der Hand nehmen und konnte sich dadurch den Platz im Junioren Nationalteam des DKV sichern. In der C1 Disziplin belegte Hannah erneut den dritten Platz. Starke Leistung auch hier wieder.

Ihre Vereinskameradin Vivika wurde im K1 Junioren weiblich 13. im Semifinale.

Der dritte Sichtungstag brachte dann Spannung bis zum Schluss. Luis Schlund handelte sich vier Strafsekunden ein, so kam er auf den vierten Platz. Ohne die zwei Torstabberührungen hätte es für eine Medaille gereicht, denn er war insgesamt 0,15 Sekunden reine Fahrzeit vom ersten entfernt. Super Steigerung, täglich im Finale der Top 10 und dann so knapp.

Hannah Süß konnte es nach ihren beiden tollen Ergebnissen am Sonntag ganz entspannt angehen, sie handelte sich leider vier Strafsekunden ein und belegte mit 2,01 Sekunden Abstand zur Erstplatzierten den dritten Platz im K1 Junioren weiblich. Super Fahrzeit von 104,92 Sek., also hier die schnellste Fahrzeit. Was ihr genau im C1 am dritten Tag passierte, da müssen wir sie noch genau befragen, im C1 hat es einfach nicht gepasst!

Vivika Diedam belegte am dritten Sichtungstag im K1 den 14. Platz im Semifinale.

Ein tolle Ergebnis, wir gratulieren Hannah Süß zu ihren starken Läufen und freuen uns für Sie, aber auch Luis Schlund zeigte Klasse.

Für den AKV Augsburg Kajakverein schaffte es in der K1 Junioren Disziplin mit einem Sieg und zwei dritten Plätzen Christian Stanzel aufgrund seiner guten Leistungen auf den zweiten Platz mit 3 Punkten (je weniger Punkte umso besser) in die Junioren-nationalmannschaft. Herzlichen Glückwunsch für die starken Leistungen des jungen Nachwuchskanuten! Auch seine Vereinskameraden zeigten starke Leistungen, wie man anhand der Ergebnislisten ersehen kann.

## KING OF THE ALPS 2021

**AWP Extreme Kayak European Championships vom 3. bis 5. Juni 2021 fand auf der Passer die EM in Extreme Kayak statt – King of the Alps**

**Marc Niesen wurde mit Janosch Plathner Vize Europameister im Team**

**Qualifikation als Marathonrennen – drei Kanu Schwaben am Start**

Gegen über 100 Wildwasserfahrer ist der Kanu Schwabe Marc Niesen in Moos im Passeiertal / Südtirol angetreten und 32 Männer kamen nach dem Marathon eine Runde weiter. Marc wurde 20.ter und fuhr sich in das Head-to-Head Rennen, sein Konkurrent war Bren Orton. Pech hatte sein Vereinskamerad Moritz Engel, der leider im Marathonrennen nicht in das Head-to-Head Rennen aufrücken konnte. Die Herren hatten ein Head-to-Head-Rennen zu absolvieren, das heißt der Erstplatzierte im Marathon startete gegen den 32. Platz. Das war Michelle Ramazza gegen Lukas Reichelt. Der bessere kam dadurch weiter. Die Gewinner aus diesem Head-to-Head Rennen – also 16 Sportler – führen sich ins Finale und die beste Zeit wurde gewertet. In diesem finalen Lauf wurde jeder Fahrer einzeln auf die Strecke geschickt – und wer die beste Zeit vorzuweisen hatte, durfte sich neuer Europameister nennen. Leider ist Marc Niesen im Head-to-Head ausgeschieden.

Bei den Frauen waren insgesamt 25 Sportlerinnen am Start und die Schwabenkanutin Anne Bernert konnte sich bis auf den sechsten Platz vorkämpfen. Das ganze war ziemlich kompliziert, weil einige Frauen fast den Start verpasst hätten, denn es ging plötzlich los mit ihren Wettkämpfen. Deshalb war Anne Bernert durch diese Hektik am Start ganz froh, sich auf den sechsten Platz zu fahren.

Fünf Damen schafften letztendlich den Sprung ins Finale, aber die Finalstrecke hatte es dermaßen in sich, so dass die Fünftplatzierte ihre Beteiligung absagte und Anne bekam als Sechst-

platzierte die Möglichkeit, in die Finalrunde einzuziehen. Aber die Finalstrecke war weiter oben und extrem schwer. Anne überlegte deshalb, ob sie – nachdem sie erst seit Anfang der Woche im Wildwasserboot saß - im Finale mitfahren sollte, entschied sich aber letztendlich dagegen, denn die Strecke war sehr heftig.

Bei den Damen war die Siegerin Nouria Newman/ Winner Open Woman

Bei den Herren war der Sieger Matthias Weger / Winner Open Man

Große Freude gab es dann mit dem Teamwettbewerb.

Es siegten zwei Deutsche Teams. Dort ging es allerdings nicht wie im Einzelrennen nur gerade hinunterzufahren, sondern es mußte eine Aufwärtstor befahren werden, welches für die Wildwasserfahrer mitten in der Strecke ein Problem darstellte. Aber nicht so für die Sieger Stefan Hengst und Volke Yannick die – genauso wie Janosch Plathner und Marc Niesen / Kanu Schwaben als einzige Teams ohne 50 Strafsekunden ins Ziel kamen, weil sie als Slalomfahrer Tore gewohnt sind (Zeitstrafe 50 Strafsekunden, deshalb ist es wichtig, das Tor zu schaffen).

**Sieger Germany Stefan Hengst-Yannick Volke**

**Vize Team Europameister Janosch Plathner-Marc Niesen**

**Herzlichen Glückwunsch für die frischgebackenen Medaillengewinner**

**Beim KING OF THE ALPS 2021**

Unsere Schwabenkanuten haben an dieser Sportart enormen Spaß und wir lassen uns überraschen, an welchem Extreme Sport Wettkampf sie demnächst teilnehmen?

## Tolle Neuigkeiten von unseren Wildwasser Rennsport Schwabenkanuten Normen Weber und Sabine Füsser

**Sie wurden zur EM im Wildwasser Rennsport in Spanien mit vorgeschlagen für die Nominierung.**

Den Wildwasser Rennsport Kanuten erging es trotz Outdoor Sport nicht anders als vielen anderen Sportlerinnen und Sportlern, viele Termine wurden abgesagt. Aber, nun steht wieder ein Highlight an, die Europameisterschaft im Wildwasser Rennsport in Sabero / Provinz Léon / Spanien.

Zur EM in Sabero/Spainien liegen die Nominierungsvorschläge des Nationalteams 2021 für die Europameisterschaft im Wildwasser Rennsport dem DKV vor, die beiden Schwabenkanuten haben dies aufgrund ihrer guten Ergebnisse herausgefahren. Das wäre eine tolle Sache, wenn sie in Sabero an den Start gehen, hoch im Norden Spaniens.

Normen Weber im Canadier Einer Herren/Canadier Zweier Herren und im Kajak Einer Damen Sabine Füsser. Normen Weber ist auch im SUP Sport stark unterwegs, siehe auch hier seinen kürzlich eingefahren DM Titel.

<https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/news-details-kanu-schwaben-augsburg/sup-normen-weber-verteidigt-seinen-titel.html>

Die EM findet vom 10. – 14. August 2021 statt.

**Kanu-Wildwasserrennsport**

Reißende Wildflüsse möglichst schnell im Kanu bezwingen, das ist die Herausforderung des Kanu-Wildwasserrennsports. Dem Wettkämpfer werden dabei ein gutes Reaktionsvermögen im Zusammenspiel mit Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit abverlangt.

Der Start erfolgt in der Regel im Minutenabstand, entweder über die klassische Distanz von drei bis sieben Kilometern oder seit einigen Jahren auch im Sprint über etwa 400 Meter. Während der Wettkampfzeit, die in der Klassik zwischen 10 und 20 Minuten beträgt, muss der Athlet versuchen, die günstigsten Durchfahrten zwischen Felsen, Wellen und Walzen zu finden.

Geht man zu den Ursprüngen des Kajakfahrens der Eskimos und zu den Canadiern der Indianer zurück, so stellt man fest, daß der Wildwasserrennsport eine der natürlichsten Sportarten geblieben ist.

Ziel des Wildwasser-Athleten ist es, die Kontrolle über sein Boot in wildbewegtem und schnellfließendem Wasser zu zeigen und eine vorgeschriebene Strecke in kürzester Zeit zu passieren. Nur wenn er es versteht, die Kraft des Wassers zu nutzen, wird er die Strecke auch schnell bewältigen können.

## Normen Weber gewinnt „Die Finals 2021 Rhein-Ruhr | Berlin“ im SUP

### Normen Weber holte sich seinen 39. Deutschen Meistertitel am 3.6.2021

Beim Stand-Up-Paddling, kurz SUP oder auch Stehpaddeln, bewegt sich der Sportler auf einem speziellen SUP-Board stehend und mit einem Stechpaddel paddelnd auf dem Wasser vorwärts. Stehpaddeln ist eine Kombination aus Wellenreiten und Kanufahren und ein gutes Ganzkörper-Workout. Es ist ein relativ einfacher, schnell erlernbarer, aber trotzdem fordernder Sport, der in jedem Alter gleichermaßen betrieben werden kann.

Bei den Finals 2021 paddeln jeweils vier SUP-Sportler\*innen auf einem gesteckten Kurs gegeneinander, besonders bei den Wendungen um die Bojen herum kann es zu Kontakten kommen.



Bei den Stand-Up-Paddlern konnte Normen Weber (Kanu Schwaben Augsburg) seinen SUP DM Titel aus dem Jahr 2019 / Finals Berlin erfolgreich verteidigen.

Im SUP Cross setzte sich der 35-jährige Bundeswehrsoldat im zweiten Finale des Tages gegen Hermann Husslein, Peter Weidert (beide Hanau) und Steven Bredow durch.

Normen Weber war überglücklich (Zitat DKV):

„Ich hatte mir vorgenommen, das Rennen taktisch zu fah-



Sieger Normen in der Mitte

ren und an der zweiten Boje vorne zu sein. Da Ich gerade von einer fünfwöchigen Bundeswehrübung zurückgekommen bin, konnte ich nicht wie gewohnt trainieren, aber kurze Distanzen kann ich aktuell sehr schnell fahren“, so Weber nach seinem Sieg. Das Rennen wurde früh entschieden, da Weber schon an der ersten Wende vorne lag und seine Kontrahenten Husslein und Weidert um Platz an den Bojen kämpften. So konnte Weber seinen Vorsprung auf dem Zickzack-Kurs kontinuierlich ausbauen und sicher ins Ziel bringen. Auf Platz vier kam der Brandenburger Steven Bredow. Mitfavorit Ole Schwarz (Bonn) schied bereits im Zwischenlauf nach einer Kenterung aus.

Normen Weber (geb. 16.10.1985) wurde bereits als Kind im Faltboot Zweier von seiner Mutter mitgenommen und ist bis heute dem Wassersport treu geblieben. Seine jahrelangen Erfolge im Wildwasserrennsport sind enorm, wie man anhand seiner bisherigen Erfolge unter dem Link <https://www.kanu-schwaben-augsburg.de/sportlerprofil/normen-weber.html>

ersehen kann. Seit einigen Jahren betreibt Normen nunmehr mit voller Leidenschaft den SUP Sport und auch hier ist er vorne dabei.

Die Kanu Schwaben haben - neben dem Wettkampfsport im Kanuslalom und Freestyle, Boatercross und Rafting, auch einige rührige SUP Sportler, doch im Wettkampfsport SUP ist Normen Weber das herausragende Vorbild für die Schwabenskanuten und sie sind stolz auf seinen herausragenden Erfolge – trotz Einschränkungen durch die Corona Pandemie.

Herzlichen Glückwunsch von den Schwabenskanuten zum neuen DM Titel!

## Drei Geburtstage: Christa Woppowa, Günther Englet und Fritz Schmidhuber

Hinter einem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau !

### Christa Woppowa – die Geheimwaffe der Kanu Schwaben feiert am 26. August ihren „70. Geburtstag“:

Seit 1976 ist Christa Woppowa Mitglied bei den Kanu Schwaben und seit 1978 pausenlos im Einsatz bei den Kanu-Veranstaltungen in Augsburg – zuständig für die Logistik im Bereich Organisation / Catering / Verpflegung und zwar für die Sportlerinnen und Sportler, für die ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, den nationalen und internationalen Kampfrichtern, zuständig für die V.I.P. Gäste, für die Presse und die Besucher bei sämtlichen Veranstaltungen, denn die Kanu Schwaben sind ein rühriger Verein und richten Jahr für Jahr viele kleine und große Kanu Veranstaltungen aus. Ein gewaltiges Aufgabengebiet mit immerhin über 150 Kanu Veranstaltungen in Augsburg / Eiskanal hat sie mit betreut.



Christa Woppowa

Wer kennt sie nicht, Christa die rührige Person hinter dem langjährigen Vorstand Horst Woppowa, hat seit Beginn ihres Engagements (das begann schon bevor sie Mitglied bei den Kanu Schwaben wurde) bis jetzt alles möglich gemacht, was anfiel und notwendig war. Horst und mit ihm der Verein, konnten sich immer auf sie verlassen. Mit ihrer natürlichen, anpackenden Art schaffte sie es stets, die KSA Mitglieder\*innen zur Mitarbeit bei den Großveranstaltungen aber auch kleineren Geburtstagsrunden, Faschingsfeiern, Spargelessen, Jahresfeiern und v.m. zu begeistern. Ganz spontan sprach sie auch Freunde an, die dann auch jahrelang mit bei der Ausrichtung von Slalom-/Wildwasserveranstaltungen mithalfen. Welch ein Engagement bei den großen Veranstaltungen sie unter ihrer Regie im Catering - Bereich zustande brachte, einfach enorm.

Ein Auszug aus Augsburger Veranstaltungen – Ausrichter Kanu Schwaben:

Kanuslalom Weltmeisterschaft 1985 / Rodeo Weltmeisterschaft 1995 / Kanuslalom Europameisterschaft 1996 / Kanuslalom Weltmeisterschaft 2003 / Wildwasser Sprint Weltmeisterschaft 2011 / Kanuslalom Europameisterschaft 2012 / Europa Cup Wildwasser Sprint 2015 / über 23 ICF Kanuslalom Weltcup Veranstaltungen (beginnend 1989) sowie zahlreiche nationale Veranstaltungen wie Deutsche Meisterschaften, Ranglisten Rennen, Wildwasser Sprint Rennen und und...

Neben den Großveranstaltungen in Augsburg war sie auch immer Ansprechpartnerin für die kleinen und größeren Nöte der Nachwuchskanutinnen und Kanuten. Lediglich die Corona Pandemie bremste sie aus. Zuvor half sie noch tatkräftig mit, vor dem Umbau am Eiskanal das Bootshaus auszuräumen und sich vom Ballast der letzten Jahrzehnte zu befreien.

Immer stand sie ihrem Mann Horst Woppowa – der 39 Jahre lang Vorstand der Kanu Schwaben war - hilfreich zur Seite und egal wann man sie traf, sie war immer auf dem Laufenden und bot Lösungen für die Probleme an.

Viele internationale Großveranstaltungen besuchte sie mit Horst in ihrer freien Zeit und arbeitete dort auch fest mit, wenn sie gebraucht wurde.

Um nur einige Auslandseinsätze aufzuzählen: Christa war 1992 als Volunteer bei den Olympischen Spielen in Barcelona (Seu d'Urgell), seit 1993 Betreuung der internationalen Jugendbegegnung mit dem Partnerclub Cadi Club in La Seu d'Urgell / Spanien. Über 25 Jahre im Organisationsteam des Bayerischen Kanuverbandes mit Einsatz im österreichischen Lofer – dort finden jährlich Ranglistenrennen des DKV Deutschen Kanuverbandes - auf der Saalach- statt. Einsatz bei zwei Deutschen Wildwasser Meisterschaften in Österreich, sowie der Weltmeisterschaft der Junioren im Wildwasser. In Wien auf der neuen Kanustrecke war sie bei den Europameisterschaften 2014 im Kanuslalom im Organisationsteam, genauso wie 2015 bei der Wildwasser Weltmeisterschaft im Sprint

2016 erhielt sie die Goldene Ehrennadel der Stadt Augsburg. Außerdem erhielt sie die Verdienstnadel in Bronze in 1990, und die Verdienstnadel in Gold im Jahr 2005 und vom Bayerischen Kanuverband 1993 die Verdienstnadel.

Die zweifache Mutter und fünffache Großmutter steht fest an der Seite ihres Mannes Horst, der seit einigen Jahren Vorstand des Kanu Schwaben Fördervereins ist und hält ihm auch hier den Rücken frei. Wir wissen, dass Christa im Kreise ihrer Familie ihren Ehrentag feiern wird.

Wir wünschen Christa alles Gute zum Geburtstag und weiterhin so viel Frohsinn, Freude und Spaß mit dem Kanusport und mit all ihren Schwabenkanuten.

Eine absolute Ehre mit so einer Powerfrau in all den Jahren zusammen arbeiten zu können. Chapeau für so viel Engagement!

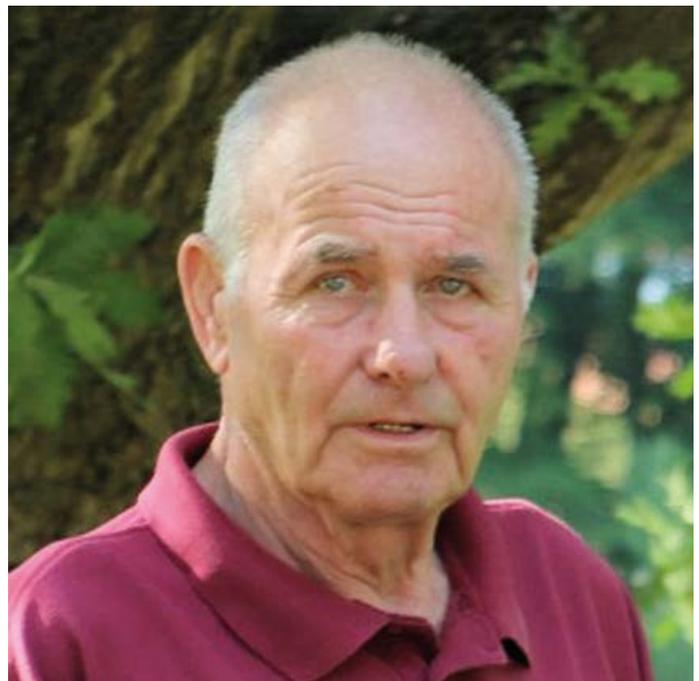
### **Günther Englet – Kanu Schwaben Gründungsmitglied und ehemaliger BKV Bezirk Schwaben Vorsitzender – feiert am 5.9.2021 seinen 80. Geburtstag – Wahnsinn wie die Zeit vergeht!**

Mit elf Jahren begann er mit dem Kanuslalomspor beim Augsburger Kajak-Verein und erreichte in seiner Jugendzeit einen Bayerischen- und Deutschen Mannschaftsmeistertitel, aber dann gründete er mit seinem Bruder Karl Heinz und einigen Freunden im Jahr 1960 die Kanuabteilung im TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. und ist seitdem hier Mitglied.

1972 trat er an seinem neuen Wohnsitz in den Kanu-Club Dillingen ein und seitdem war er auch in der Vorstandschaft als Trainer und Jugendwart und 2. Vorstand tätig und hat in seiner 20-jährigen Trainerzeit mit seinen Sportlern 14 Schwäbische-, 16 Bayerische-, 7 Süddeutsche- und einen Deutschen Meister Titel erreicht. Dafür bekam er 1992 von der Stadt Dillingen die Ehrennadel in Gold verliehen.

1998 erhielt er vom Bayerischen Kanu-Verband die goldene Ehrennadel

und von den Kanu Schwaben bekam er im Jahr 2000 für 40 Jahre Mitgliedschaft und als Gründungsmitglied von Kanu Schwaben Augsburg die Vereinsnadel in Gold verliehen, zudem bekam



*Günther Englet*

er im Jahr 2010 vom Hauptverein die Ehrenurkunde und die goldene Ehrennadel des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. für seine 50-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Von 1996 – 2004 war er 2. Vorsitzender des Bezirks Schwaben und ab 2004 war er dessen 1. Vorsitzender bis 2016, also 12 Jahre lang führte er den Bezirk Schwaben an. Zudem ist Günther Englet seit 2004 der erste Vorstand des Kanu Club Dillingen.

Von 1996 - 2011 war er auch Kampfrichter-Obmann von Bayern und bildete zahlreiche Kampfrichter aus und war selbst internationaler Kampfrichter und bei einigen Weltcups, Europa- und Weltmeisterschaften im Einsatz.

Für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit hat ihm der Präsident des Bayerischen Kanu-Verbands 2006 die Ehrenurkunde und einen Ehrenteller überreicht, für seine Kampfrichtertätigkeiten wurde er auch vom DKV Deutschen Kanuverband ausgezeichnet. 2017 wurde er vom BKV zum Ehrenmitglied ernannt.

Vom Oberbürgermeister der Stadt Dillingen erhielt er 2006 den Ehrenbrief und vom Bezirkstagspräsident von Schwaben beim „Jahr des Ehrenamtes“ die Ehrenurkunde.

Besonders erwähnenswert ist seine Tätigkeit in der Organisation der Veranstaltungen in Lofer/Österreich seit über 30 Jahren. Das sogenannte „Bayernteam“ richtet dort Jahr für Jahr hochwertige Slalomwettkämpfe aus. Günther Englet war viele Jahre als Organisationsleiter tätig und mit ihm eine Reihe von schwäbischen Sportskameraden, welche ihn bzw. das Bayernteam jährlich unermüdlich und tatkräftig hierbei unterstützten. Pandemiebedingt mussten die Loferveranstaltungen gleich zweimal hintereinander abgesagt werden.

Wir gratulieren Günther Englet zu seinem 80. Geburtstag recht herzlich und wünschen ihm noch viele weitere gesunde Jahre im Kreise der Kanufamilie.

### **Friedrich Schmidhuber feiert seinen 85. Geburtstag am 20.08.2021**

Geboren am 20.08.1936 in Frankfurt/Main ( ihn gab es nur im Doppelpack, er hat einen Zwillingbruder Hermann). Später erfolgte ein Umzug seiner Familie nach Lohr / Main. Mit 30 Jahren zog es Fritz nach München. Heute ist er Steuerberater im Ruhestand.

Seine vielfältigen Hobbys oder Liebhabereien sind Schachspielen, klassische Musik aber auch Kanusport. Mit seinem Zwillingbruder startete er alljährlich für den TSV Lohr im Einer, Zweier- und Viererkajak und landete meist auf den Plätzen zwei bis vier. Parallel dazu begeisterte sich Fritz als Regatta Reporter und machte zudem Fotos. Das ging im DKV bis zum Pressechef im Wildwasser- und Kanuslalomspor. Außerdem berichtete Fritz auch für die DPA, er war im Einsatz in den jetzigen EU Ländern,

außerdem in der Schweiz und in den USA. Bei seinen Einsätzen lernte er einige berühmte Sportreporter kennen. Somit war Fritz über 25 Jahre als Hobbyjournalist im Inland und Ausland auch für die DPA unterwegs in seiner geliebten Kanusportart Wildwasser Rennsport und Kanuslalom. Seinem Eifer verdankte er die Ernennung zum Pressechef in Oberschleissheim.

Umtriebig wie er war, widmete sich Fritz auch der Musikszene und lernte viele berühmte Gesangskünstler und Dirigenten im Richard-Wagner-Club Augsburg und im Opernclub München bei deren Gastvorträgen und Interviews persönlich kennen. Alle aufzuzählen, das würden einige Seiten füllen!



Fritz Schmidhuber mit seiner Frau Gabi

Wir die Kanu Schwaben erinnern uns an sehr viele Begegnungen mit Fritz an den Wettkampfstrecken – besonders in Augsburg war er zu 75 % bei fast 25 Kanuslalom Weltcups anwesend (Ausrichter Kanu Schwaben) sowie an unzählige Wildwasser Rennsport Veranstaltungen. Immer mit Anzug und Krawatte, tadellos gekleidet und voll informiert über die Ranglisten und im Anschluß an die Wettkämpfe schrieb er die Pressemitteilungen nur mit seiner Schreibmaschine (er liebte sie so sehr, dass er sie überall hin mitbrachte). Der Nachteil war, wenn er sich vertippte, dass er dies übertippen musste und dies dann manchmal schwer lesbar war.

Wir erinnern uns an viele Anekdoten aus der Kanuszene, aber auch aus der Musikszene, wobei wir bei letzterem nicht – mit Ausnahme seines Freundes Karl Heinz Englet – so viel Detailwissen wie er dachte, aufbringen konnten. Politisch immer auf dem Laufenden scheute er sich nie, auch unbequeme Themen offen auszusprechen.

Ein Urgestein, wie er im Buche steht. Wir "liebten und fürchteten" seine Monologe, aber er war uns immer ein gerngesehener Gast und Förderer des Kanu Schwaben Fördervereins. Eine Bitte haben wir an Fritz, uns unbedingt bei der Kanuslalom Weltmeisterschaft in 2022 zu besuchen!

Wir wünschen ihm viele weitere gesunde Jahre und eine tolle Geburtstagsfeier im Kreise seiner Familie! Fritz bleib gesund und so munter wie bisher – Deine Kanu Schwaben Familie!

Alle Berichte von Marianne Stenglein, Referentin für Presse, Kanu Schwaben Augsburg – Ausnahme Quelle DKV PM, 5.7.2021

#### Beitrag nachgereicht von Horst Woppowa

## Wildwasserrennsport – zwei bayerische Titel und viele Medaillenplätze

Auch dieses Jahr fanden pandemiebedingt bisher nur wenige nationale Rennen statt, welche dann aber naturgemäß gut besucht waren. Die meisten davon auch unter Teilnahme von Schwabekanuten.

Bereits das zweite Rennen der Saison war ein Qualifikationsrennen im Sprint für die Mitglieder und Bewerber zur Nationalmannschaft. Das Rennen wurde am 12. 06. in der Slalomstrecke in Bad Kreuznach ausgetragen. Die drei LK-Fahrer/innen des KSA waren komplett am Start und überzeugten durch vordere

Plätze. So belegten Sowohl Normen Weber (Herren C1), als auch Sabrina Barm (Damen C1) in ihrer Disziplin erste Plätze. „Altmeisterin“ Sabine Füber (Damen K1) musste sich nur der aufstrebenden U23-Fahrerin Christina Massini vom KC Fulda geschlagen geben. Im DKV-Team mit Zweierpartner Tim Heilingler belegte Normen Weber ebenfalls Platz 2 in der Disziplin Herren C2.

Das dritte Rennen der Saison war das erste Ranglistenrennen seit 2019. Es wurde am 13. 06. auf der Lahn bei Diez ausgetragen, ein seit Jahren wieder zum Leben erwecktes Event der Paddlergilde Diez in einer Neuauflage mit Rahmenprogramm z.B. SUP- und Massenstart-Rennen. Hier ging es im eigentlichen Abfahrtsrennen darum, die klassische Langstrecke auszutragen. Bei den Herren belegte Normen Weber im C1 den dritten Platz hinter Heilingler und Schwarz, Sabrina Barm belegte beim C1 Damen konkurrenzlos den ersten Platz und Sabine Füber positionierte sich auf Platz 8.

Das vierte Rennen, ebenfalls Rangliste, fand am 26. und 27. 6. in Köln statt, wo sich Sabine Füber im Classic auf Platz 5 positionierte.

Das fünfte Rennen der Saison war dann die Bayerische Meisterschaft am 3. 7. in Straubing auf der alten Donauschleife, die aufgrund starker Regenfälle heuer Hochwasser führte und teils starke Strömung sowie in den Außenkurven Baumhindernisse zur Umfahrung bot.

Erwartungsgemäß nahm an der „Bayerischen“ lediglich der einzige Augsburger Nachwuchsabfahrer teil, der achtjährige Milan Herzog im Kajakeiner.

Er fährt bereits seit drei Jahren im Kajak (Abfahrts- und Wildwasserboot) und neuerdings konnte



er auch in eine Slalomtrainingsgruppe einsteigen. Das Training und die bereits im Wildwasser gesammelten Erfahrungen zahlten sich nun für den Youngster aus – er belegte in der bayerischen Wertung sowohl auf der klassischen Langstrecke (für Schüler ca. 3 km) als auch im Sprint (400 m) den Platz 1 und sicherte sich somit zweimal den bayerischen Titel in der Schülerklasse C.

Eines der nächsten großen Ziele im Wildwasserrennsport – insbesondere für die LK – ist die Deutsche Meisterschaft, die coronabedingt bereits einmal verschoben wurde und nun im September in Obervellach auf der Möll stattfinden soll sowie die EM im August in Spanien.

Text: CJ Herzog, Foto: M. Kellner



Leichtathletik

gegr.1903

Peter Pawlitschko ☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

[www.leichtathletik-tsv-schwaben.de](http://www.leichtathletik-tsv-schwaben.de)



Wintersport

gegr.1924

Roland Schneider ☎ 08 21/81 31 10

Handy 01 72/8 21 00 56

## Unsere zweite „Corona-Saison“

Liebe Freunde der Leichtathletik und der Leichtathletik-Abteilung des TSV Schwaben Augsburg.

Wir kamen mehr schlecht als recht über den Winter. Unsere Indoorsaison fiel zunächst dem Virus zum Opfer und wir waren beim Training darauf angewiesen, kreativ zu sein und wetterrobust. Das Training im Freien war somit alternativlos.

Erstaunlich, dass manche von uns so gut über den Winter kamen. Als Beispiel nenne unseren besten Athleten, Diskuswerfer Markus Schwerdtfeger, der sein komplettes Krafttraining auf dem Balkon seiner Wohnung absolvierte. Ansonsten fand das Wurftraining im Freien statt. Hut ab, welchen Saisonstart Markus hinlegte.

Gleich beim ersten Wettkampf der Saison in Halle an der Saa-le ging es darum, sich für die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften zu qualifizieren. Er stieg mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 55,86 Metern in die Saison ein und behauptete sich damit im Endkampf der besten deutschen Athleten, die allesamt aus anderen Bundesländern und dem Kader kamen. Es zeigte sich einmal mehr, dass Corona auch im Sport für große Ungleichheit sorgte, die Trainingsbedingungen waren von Bundesland zu Bundesland höchst unterschiedlich. Unser Bundesland hatte sicherlich strengere Auflagen.

Lediglich 14 cm fehlten ihm zur Qualifikationsweite und der Bundestrainer versprach ihm, falls er unter den besten zwölf Werfern ist, dürfte er bei den Deutschen starten.

Es kam leider anders, die Teilnehmerfelder in Braunschweig wurden nicht aufgestockt, die Bundestrainer scheinen manchmal ihre eigenen Regeln nicht zu kennen.

So musste umdisponiert werden. Dank des Journalisten, Rainer Einfeld, erhielten wir eine Einladung zu einem TOP-Meeting in Sankt Pölten, wo Markus seine gute Form mit 53,80 Meter bestätigen konnte.

Wenig später gab es für Markus die Einladung zu einem TOP-Wettkampf in Mössingen/Baden-Württemberg. Hier waren der Zweite und Fünfte der Deutschen-Meisterschaft am Start. Trotz schwieriger Bedingungen kam Markus seiner Saisonbestleistung mit 54,66 Metern nahe, was den dritten Platz für ihn bedeutete.

## Max-Steger Sportfest in der Rosenau

Nachdem es für Markus im Training immer besser lief, erhofften wir beim diesjährigen Max-Steger-Sportfest in der Rosenau eine Bestleistung zu werfen. Das verhinderte die frühe Startzeit und fehlender Wind, dennoch sorgte er mit 54,25 Metern für die beste Leistung der Veranstaltung.

Weitere gute Leistungen erzielten unser Sprinter, Godo Kurten, bei den Männern über 100 Meter (11,65 s und Platz 4) sowie über 200 Meter mit Platz 3 in 23,65 Sekunden.

Bei der männlichen Jugend lief Ben Berger die 800 Meter in 2.13:40 Minuten. Den Sprint bei den Frauen gewann Kristina Askovic bei Gegenwind in 13,04 Sekunden.

## Terminplan 2021

08.08.2021	Radtour zum Ammersee
09.10.2021	Arbeitstour auf der Hütte
10.10.2021	Bergtour mit Hüttenfest auf dem Mittag
17.10.2021	Stadtführung mit Günter Frühmesser
	Das klösterliche Leben in Augsburg
20/21.11 2021	Schafkopf Hüttenwochenende
12.11.2021	Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen in Wellenburg
10 – 12.12.2021	St. Anton Skifahrt
18.12.2021	Weihnachtswanderung mit Weihnachtsfeier in Berghheim



## Wir trauern um unseren lieben Horst Rummelmayr, welcher am 5. Juni von uns gegangen ist

Als ich die Nachricht erhielt, dass unser lieber Horst seine Hoffnung in die Hände Gottes gelegt hat, war ich richtig geschockt und sehr traurig, aber auch mit einer Prise schmunzeln, wenn ich an die schönen Tage denke welche wir und die Skiabteilung mit Horst erleben durften. Da würde der Schwabenritter in die Knie gehen, wenn wir das Alles niederschreiben würden. Bergtouren, Skitouren, überall ließ er uns teilnehmen. Über die tolen Hüttenabende, Skikurse auf dem Mittag und der gigantische Schwung im Tiefschnee das alles durften wir mit Ihm erleben.

Wir bedanken uns für die langjährige Vereinsarbeit in der Skiabteilung des TSV Schwaben.

Wir, die Mitglieder der Skiabteilung sind stolz, mit so einem lieben Menschen den Verein erlebt zu haben.

Unser ganzes Mitgefühl liegt bei seiner Frau Ingrid und Sohn Florian, bei denen wir uns für das aufgebrachte Verständnis bedanken möchten.

Wir werden unseren Horst stets in liebevoller Erinnerung behalten.



AVIA Heizöl klimaneutral  
NEU[tra]HEIZEN

AVIA-Heizölprodukte sind ab sofort CO<sub>2</sub>-kompensiert

ILZHÖFER

Deine Energie. Aus der Region.

Telefon 0821 560 800  
[www.ilzhoefer.com](http://www.ilzhoefer.com)



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bericht der Vorstandschaft

## Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

Nach langen Corona-Wintermonaten ohne Skifahren konnten wir uns nun endlich zum Wasserskifahren wiedersehen. Ein großer Teil der ganz jungen und nicht mehr ganz so jungen Skischwabern traf sich Anfang Juli voller Vorfreude am Friedberger Baggersee, um auf Skiern, Waveboards und Surfbrettern ihr Fahr- und Sturzkönnen zu beweisen. Den Zuschauern blieb nichts verwehrt. Besonders die Mädels Antonia, Viktoria, Theresa, Alex und Lena konnten mit ihrem Naturtalent glänzen. Nach getaner „Arbeit“ gingen wir mit langen Armen zum Richter'schen Schrebergarten zum Grillen. Es wurde ein langer, sehr lustiger Nachmittag und Abend bis uns der Sommerregen nach Hause schickte. Danke an Karin und Martin für dieses rauschende Fest und Wiedersehen! Bis bald!

Tanja Frühmesser

*Große Freude  
bei allen  
Teilnehmern*



Lena und Fabian bei Start



Antonia mit dem Surfbrett



Viktoria bei den Startvorbereitungen



Ottmar gibt alles.

## Familienausflug mit dem Rad in die westlichen Wälder

Roland rief und alle kamen.

Was heißt alle, natürlich vom harten Kern! Othmar führte uns von Wellenburg aus entlang der renaturierten Wertach flußaufwärts. Aber er hatte nicht nur die Schwaben im Schlepp, auch einen Fahrradkinderanhänger – wofür der?

Der Bobinger Wertach-Stausee, die Gnadentalsiedlung und südlich von Großaitingen verließen wir das Wertachtal, radelten „endlich?“ bergauf nach Guggenberg.

Jetzt ging es in den Wald, kreuz und quer wieder in nördlicher Richtung. Ja mei – is do schee, da taucht die Justinakapelle mit einem Brotzeitplatz auf. Hier wird auch das Geheimnis gelüftet, wofür's Hängerle nachgezogen wurde. A Kischtle Bier, „Brause“



für die guten Lebensgeister und eine Salami, die das Wort „Pfeffer“ zu recht führte. Genügend Bergkäs aus'm Allgäu – prima und danke für die Jausen!

Reinhartshofen zur Anhauser Bachquelle, Burgwalden, die zahllosen Fischweiher und „schon“ sind wir im „Traube“ z' Anhausen. Gute schwäbische Küche, Gschwollene/Nackate .. verschafften wieder Kraft.

Jetzt ging es bergauf, bergab zurück nach Wellenburg.

Da hat es den Berichterstatter „gscheit“ gschmissen, dem Rad is nix passiert. Dank der schnellen Fürsorge der Pflasterabteilung Schwabenritter und der Nachsorge unserer Fachärzte kann ich im Winter hoffentlich bei den Skiausflügen den Stock einsetzen!

Eine Teilnehmerin hat sicherlich in der Zwischenzeit einen neuen Unplattbarschlauch und -mantel für's Vorderrad, 2x flicken ist zeitaufwendig!

Den tollen Ausflug haben wir im Wellenburger Biergarten ausklingen lassen. Immer wieder mussten wir erwähnen, dass die coronabedingte „Einsamkeit“ hoffentlich nicht nur eine Pause einlegt, sondern VORBEI IST!

Wir waren gesellig, es geht aufwärts.

Ski Heil! Helmut

## Ausflug zum Ammersee

am Sonntag den 08.08.2021

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden versuchen Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldungen bitte bei Roland Schneider unter 0821/813110 oder Mobil: 0172/8210056.

## Arbeitstour und Holzaktion

am 09.10.2021

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden.

**Abfahrt:** um 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstr. 6.

**Anmeldungen:** Stephan Peter 0821/3276600 oder Mobil 0171/7614292.

## Bergtour mit Hüttenfest

am 10.10.2021

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird 3,5 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen.

Auf der Hütte, wird sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren.

Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Wir werden mit dem Zug vom Hauptbahnhof um 8.30 Uhr abfahren. Rückfahrt um 16.16 Uhr

Zug hält nicht in Bobingen

Fahrkarten werden besorgt vom Verein

Bitte dringend anmelden bis zum 3.10.2021

Anmeldung bei Roland Schneider unter 0821/813110 oder Mobil: 0172 / 8 21 00 56

## Stadtführung am 17.10.2021

Zu dieser Stadtführung mit dem Thema klösterliches Leben in Augsburg möchten wir euch am 17.10.2021 für eine Dauer von zwei Stunden herzlich einladen.

Treffpunkt 10.30 Uhr am Elias-Holl-Platz

Durch die Altstadt führt uns Günther Frühmesser.

## Schafkopf Hüttenwochenende

am 20/21.11.2021

Gemütliches Wochenende auf der Hütte mit Übernachtung

Teilnahmebedingungen: Alle

Abfahrt: 9.00 Uhr Müller Werkstätte Königsbrunn, Keltenstr. 6, mit Vereinsbus.

Anmeldung bei Roland Schneider

Tagesspieler sind natürlich auch willkommen. Kleingeld nicht vergessen. Für Verpflegung wir gesorgt.

## Skifahrt nach St. Anton

Vom 10.2019 bis 12.12.2021

**Abfahrt:** Freitag, 14.30 Uhr, mit Bus auf dem Parkplatz der Firma Domberger

**Übernachtung:** in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter.

Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus.

**Anmeldung:** bei Franz Seitz 0821/5689014

**Liftpreise 2-Tage:** werden noch im Bus bekannt gegeben.



## Skifahrt in die Dolomiten

vom 31.01. bis 04.02.2021

**Info:** wie bereits angekündigt möchten wir dieses Jahr wieder eine Skifahrt in den Dolomiten durchführen. Wir werden wie letztes Jahr nach St. Vigil in Enneberg fahren.

Abfahrt: Freitag, 31.01.2020 ca. 15 Uhr, Müller Werkstätte Königsbrunn Wir fahren neben Privatfahrern mit dem Vereinsbus und evtl. mit einem 2. Bus (je nach Beteiligung)

**Hotel Chalet Corso**

**Kosten:** Preis pro Person im Doppelzimmer: 69,- € mit Halbpension, Einzelzimmeraufschlag : 20,- €.

**Anmeldung:** Stephan Peter: s.peter@ilzhoefer.com

**Anmeldeschluss:** 10.12.2019: mit der Anzahlung von 200.- € wird die Reservierung bestätigt.

Das Zimmerkontingent ist beschränkt, deshalb bitten wir um rechtzeitige Anmeldung und Anzahlung.

## Weihnachtswanderung mit anschließender Weihnachtsfeier

am 18.12.2021

Am Samstag, den 18.12.2021 laden wir Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zu Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreundehütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr am Parkplatz in Wellenburg.

Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Waldparkplatz Bergheim, nahe Sportheim, erreicht werden.

## E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

**E-Mail Adresse. schneider@muellerwerkstaette.de**



**A-Göggingen: „Singold-Park“**  
Eigentumswohnungen – Penthäuser  
Energieausweis in Vorbereitung

**Wohnpark Steppach Mitte**  
Eigentums- / Maisonettewohnungen  
Energieausweis in Vorbereitung

**Neusäß: „Beethoven-Park“**  
Eigentumswohnungen – Penthäuser  
Energieausweis in Vorbereitung

**tfm Wohnbau GmbH & Co. KG** – Kobelweg 85 – 86156 Augsburg  
Telefon 0821 440 170-0 – [www.tfm-wohnbau.de](http://www.tfm-wohnbau.de)



Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München und der Firma Maresch Augsburg



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?  
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!